

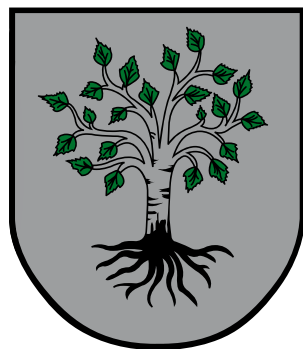
BIRKFELD

GSCHAID

HASLAU

KOGLHOF

WAISENEGG



Birkfeld aktuell

Jahrgang 48 | Ausgabe 196 | Dezember 2023

FRÖHE WEIHNACHTEN UND ALLES GUTE FÜR 2024

LEISE RIESELT DER SCHNEE,
STILL UND STARR LIEGT DER SEE,
WEIHNACHTLICH GLÄNZET DER WALD,
FREUE DICH, CHRISTKIND KOMMT BALD!

Foto: Sonnenuntergang, Othmar Doppelhofer

Feierliche Eröffnung

des Zentrums für Kultur, Literatur
und Bildung

Seite 7

Neuer Schulleiter

im BORG Birkfeld

Seite 14

Aktion Alttextilien

Was passiert nach der
Entsorgung

Seite 19

EDITORIAL



Bürgermeister
Oliver Felber

Geschätzte Birkfelderinnen und Birkfelder!

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und es beginnt eine Rückschau auf die vergangenen Monate. Auch wenn wir manche Herausforderungen in vielen Bereichen zu bewältigen hatten und weiterhin haben, gibt es vieles, das bei uns gut funktioniert und einen zusätzlichen Mehrwert für unsere Marktgemeinde darstellt.

Es ist für mich immer wieder spannend, welche Themenfelder in den unterschiedlichen Altersgruppen hervorgebracht werden. Wenn ich mit jungen Familien im Gespräch bin, liegt der Fokus oft auf Themen wie Kinderbetreuung und Bildung, Erhaltung der Spielplätze, sichere Gehwege, Sanierung der Straßen und vieles mehr. Bei Erwachsenen oder bei der älteren Generation sind wiederum andere Punkte im Vordergrund, wie z.B. die ärztliche Versorgung. Die Arbeit für die Gemeinde geht nicht aus und vieles wird im Hintergrund erledigt, ohne dass es für die Menschen auf den ersten Blick ersichtlich ist. Ich möchte hier einmal keine Liste von Projekten anführen, sondern mich bei allen bedanken, die sich in die Umsetzung von geplanten Vorhaben engagiert einbringen und mitarbeiten. Ob das Gemeinderät:innen, Gemeindemitarbeiter:innen, unsere Vereine oder andere ehrenamtlich tätige Gemeindebürger:innen sind,

genau in dieser Vielfalt liegt die Stärke unseres Zusammenlebens.

Ich freue mich, Sie bei den zahlreichen Veranstaltungen in unserem Gemeindegebiet zu treffen, deren Bandbreite von Kursen, Lesungen, Ausstellungen und Präsentationen über Jubiläen, Feste und Konzerte bis hin zu Kabarets, Theatervorstellungen und Sportveranstaltungen reicht. Ich bin davon überzeugt, dass wir besondere Momente erleben können, wenn wir uns bei diesen Veranstaltungen unterhalten und miteinander reden. Seit bereits fünf Jahren darf ich als Bürgermeister für unsere Marktgemeinde arbeiten. Ich bedanke mich für die vielen Gespräche und Begegnungen, bei denen auch Anregungen, Kritiken und Beschwerden – einmal mehr, einmal weniger konstruktiv – dazugehören, durch die wir manches verbessern können. Großteils überwiegen die positiven Erlebnisse in meinem Alltag des Gemeindelebens

und so freue ich mich immer wieder, gemeinsam etwas zu erreichen.

Als Bürgermeister stehe ich im Mittelpunkt vieler Diskussionen. Neben respektvoll geführten Gesprächen ist mir dabei vor allem auch das gesellschaftliche Miteinander ein großes Anliegen. Anlässlich meines 50. Geburtstages im Jänner 2024 möchte ich dieses Miteinander pflegen und lade Sie sehr herzlich zu einem Bürgermeisterfrühstücken am Sonntag, den 21. Jänner 2024 ab 10:00 Uhr ein. Nähere Informationen zum Veranstaltungsort werden noch bekanntgegeben (Homepage, Facebook, Jogl-land-App).

Meine Familie und ich wünschen Ihnen frohe Weihnachten und viel Gesundheit und Zufriedenheit im neuen Jahr!

Ihr Bürgermeister

Müllsackverteilung ab 18. Dezember 2023

Ab 18. Dezember können Sie die Gelben Säcke und Restmüllsäcke für das Jahr 2024 während der Amtsstunden im Bürgerservice der Marktgemeinde Birkfeld abholen.



Die Hauptverteilung der Gelben Säcke erfolgt in Rollen à 6 Stück. Haushalte mit einer Person bekommen 1 Rolle, bis 2 Personen 2 Rollen und Haushalte ab 3 Personen 3 Rollen. Bei der Hauptverteilung darf die Gemeinde nicht mehr als die von der Abfall-Recycling-Austria (ARA) auferlegten oben angeführten Stückzahlen verteilen. Da

die Sammelkosten je verteiltem und nicht je abgeholtem Sack anfallen, soll durch diese Maßnahme der ARA eine private Zweckentfremdung der Gelben Säcke vermieden werden (Befüllung mit Laub, Kleidern, Getreide, ...). Sollten Sie jedoch mit der zugeteilten Menge an Gelben Säcken nicht das Auslangen finden, können Sie zu den Öff-

nungszeiten im Marktgemeindeamt gerne zusätzlich Gelbe Säcke kostenlos abholen (Nachverteilung).

Amtsstunden im Bürgerservice:

Montag 08:00 – 12:00 Uhr

und 13:00 – 17:00 Uhr

Dienstag geschlossen

Mittwoch 08:00 – 12:00 Uhr

Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr

und 13:00 – 17:00 Uhr

Freitag 08:00 – 12:00 Uhr

Kostenlose Christbaumentsorgung

Auch dieses Weihnachten steht Ihnen der bewährte Service der Marktgemeinde Birkfeld zur Verfügung, den Christbaum in der Strauchschnittsammelstel-

le im Auergraben zu entsorgen. Vor dem Abgeben in der Sammelstelle sollten Sie Ihren Baum unbedingt von jeglichem Schmuck, Haken und auch Lametta befreien.

Das macht die Weiterverarbeitung viel einfacher.

Christbaumentsorgung

Samstag, 13. Jänner 2024

von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr



Wir gratulieren



Zum Geburtstag wünschen wir allen viel Glück und Gesundheit!

OT Birkfeld

Helga Fidschuster
zum 85. Geburtstag

Martina Flicker
zum 85. Geburtstag

Agnes Scherf
zum 85. Geburtstag

Christine Kachelmaier
zum 85. Geburtstag

Peter Maier
zum 85. Geburtstag

Elke Kawann
zum 80. Geburtstag

Hermenegild Haider
zum 80. Geburtstag

Renate Samer
zum 80. Geburtstag

Siegmar Konrad
zum 80. Geburtstag

Walter Heschl
zum 75. Geburtstag

Maria Luger
zum 75. Geburtstag

Stefan Dieber
zum 75. Geburtstag

OT Haslau

Erich Pieber
zum 90. Geburtstag

Johann Kohlhofer
zum 80. Geburtstag

Christine Flicker
zum 80. Geburtstag

Paula Flicker
zum 75. Geburtstag

OT Gschaid

Cäcilia Riglbauer
zum 95. Geburtstag

Karl Hofbauer
zum 85. Geburtstag

OT Koglhof

Maria Gruber
zum 80. Geburtstag

Karl Köck
zum 75. Geburtstag

Franz Lueger
zum 75. Geburtstag

Maria Wiedenhofer
zum 75. Geburtstag

Ernst Geiregger
zum 75. Geburtstag

OT Waisenegg

Karl Geiregger
zum 90. Geburtstag

Maria Auer
zum 90. Geburtstag

Adolf Arbesleitner
zum 85. Geburtstag

Maria Hödl
zum 85. Geburtstag

Stefanie Kern
zum 85. Geburtstag

Hermann Perhofer
zum 80. Geburtstag

Friesenbichler Hermine
zum 75. Geburtstag

Johanna Moosbacher
zum 75. Geburtstag

43. ROTKREUZ-BALL

BIRKFELD

Freitag, 05. Jänner 2024 • Peter Rosegger-Halle

EINLASS: 20:00 Uhr
ERÖFFNUNG: 21:00 Uhr
MUSIK: Die Hafendorfer

Große
**Mitternachts-
verlosung!**



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
STEIERMARK

Aus Liebe zum Menschen.

Schneeräumung und Streupflicht

Die Marktgemeinde Birkfeld ist bestrebt, das Straßennetz von Schnee und Eis freizuhalten. Wir möchten darauf hinweisen und um Verständnis bitten, dass die Räumdienste vorgegebene Routen fahren, die sich aber nach Bedarf und Prioritäten orientieren. Die Marktgemeinde Birkfeld wird sich auch in dieser Wintersaison bemühen, die Schneeräumung und Bestreuung der Straßen zur Zufriedenheit der Bevölkerung durchzuführen.

Im Ortsgebiet müssen Eigentümer:innen von Liegenschaften zwischen 06:00 und 22:00 Uhr Gehsteige und Gehwege innerhalb von 3 m entlang ihrer gesamten Liegenschaft von

Schnee freiräumen. Bei Schnee und Glatteis müssen sie diese auch streuen.

Ist kein Gehsteig (Gehweg) vorhanden, muss der Straßenrand in der Breite von 1 m geräumt und bestreut werden. In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige muss auf der Fahrbahn ein 1 m breiter Streifen entlang der Häuserfront gereinigt und bestreut werden.

Uneingeschränkt müssen Eigentümer:innen von Liegenschaften dafür sorgen, dass Schneewechten und Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden. Durch die Schneeräumung und Entfernung von Dachlawinen

dürfen andere Straßenbenützer:innen nicht gefährdet oder behindert werden; nötigenfalls müssen die gefährdeten Straßenstellen abgeschränkt oder geeignet gekennzeichnet werden. Werden die Schneeräumung und die Entfernung von Dachlawinen z.B. einem Schneeräumungsunternehmen übertragen, treffen dieses die genannten Pflichten. Schneehaufen, die von Schneepflügen der Straßenverwaltung auf den Gehsteig geschoben werden, müssen ebenfalls entfernt werden. Zur Ablagerung von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf der Straße wird eine Bewilligung benötigt.

Weiters wird darauf hin-

gewiesen, dass bei Privatstraßen der/die jeweilige Grundeigentümer:in und bei öffentlichen Interessenwegen die Weggenossenschaft bzw. die Grundeigentümer:innen zur Räumung und Streuung der Straße verpflichtet sind und dafür auch haften.

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es auch vorkommen, dass die Marktgemeinde Birkfeld Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer:innen/Grundeigentümer:innen im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Die Marktgemeinde Birkfeld weist jedoch ausdrücklich darauf hin,

- dass es sich dabei um eine unverbindliche Arbeitsleistung der Marktgemeinde handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann;
- dass die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall bei dem/der verpflichteten Anrainer:in bzw. Grundeigentümer:in verbleiben.
- Eine fallweise Räumung von Privatstraßen und öffentlichen Interessenwegen durch die Marktgemeinde kann jedenfalls nur unter folgenden Voraussetzungen vorgenommen werden:
 - Die Breite und Beschaffenheit des Weges muss ein gefahrloses Befahren mit den Geräten der Marktgemeinde zulassen.
 - Am Ende des Weges z.B. im Hofbereich muss eine Umkehrmöglichkeit bestehen, wobei die Marktgemeinde Birkfeld keine Haftungen für evtl. Beschädigungen am Bodenbelag durch Schneeketten usw. übernimmt.
- Es ist sicherzustellen, dass keine Äste von Bäumen oder Sträuchern in den Straßenbereich hineinragen. Sollte dadurch eine Beschädigung der Geräte der Marktgemeinde nicht ausgeschlossen sein, kann die Räumung und Streuung nicht erfolgen.
- Der gesamte Wegbereich muss mit Schneestangen begrenzt sein.



Eine Übernahme der Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) wird hiermit ausdrücklich ausgeschlossen. Die Marktgemeinde Birkfeld ersucht um

Kenntnisnahme und hofft, dass durch eine gute Zusammenarbeit auch im heurigen Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen möglich ist.

Geld vom Christkind für Ihren Einkauf im Ort

Der Countdown läuft – nur noch wenige Tage bis zum Heiligen Abend, und das alljährliche Weihnachtsgewinnspiel der Birkfelder Wirtschaft läuft auf Hochtouren. Wie jedes Jahr gibt es auch heuer tolle Preise in Form von Einkaufsgutscheinen zwischen 50 und 500 Euro zu gewinnen! Aber auch ohne solche Extra-Zuckerl gilt: Einkaufen im Ort lohnt sich – für jeden und zu jeder Zeit.

Haben Sie noch das eine oder andere Präsent zu besorgen, das unbedingt unter den Christbaum muss? Wenn Sie das in Birkfeld erledigen anstatt in eines der Einkaufszentren an der Peripherie der Städte zu pilgern oder im Netz zu bestellen, ist das gleich von doppeltem Nutzen, denn:

Einerseits stärken Sie die heimische Wirtschaft und zollen den vielen Händlerinnen und Händlern, Verkäuferinnen und Verkäufern Respekt und Anerkennung dafür, dass Sie das ganze Jahr über zu jeder Zeit zur Stelle sind, fachkundige Beratung bieten und auch im größten Vorweihnachtsstress auf Wunsch die schönsten Packerl machen. Alles in allem eine Riesenkompetenz, die es zu bewahren und fördern gilt.

Andererseits dankt die Birkfelder Wirtschaft Ihnen für Ihr Vertrauen. Sie müssen dafür nur am Weihnachtsgewinnspiel teil-

nehmen, und das ist wie gewohnt einfach: Bei einem der teilnehmenden Birkfelder Betriebe einkaufen, Namen und Telefonnummer auf der Rückseite der Rechnung notieren und in die Gewinnbox werfen. Und schon – mit ein bisschen Losglück – winken bis zu 500 Euro, gleichsam als Geschenk vom Christkind an jene, die selbst Christkind spielen.

Seit 2015 läuft das Weihnachtsgewinnspiel nun bereits und die Begeisterung, mit der die Menschen aus Birkfeld daran teilnehmen, ist ungebrochen. Dass dies nicht nur ein „diffuses Gefühl“ ist, belegen die Zahlen. So konnte nach stetigen Steigerungen in den Jahren zuvor auch 2022 die Ausschüttungsquote abermals gesteigert werden – von € 3.600,- (2021) auf € 4.450,-, ein Zuwachs von 20 Prozent.

Jeder einzelne Einkauf im Ort stärkt den Ort. Er erhält die Vielfalt und macht

Weihnachtsgewinnspiel

**Gewinne bis zu € 500,-
deines Einkaufes zurück!**

- ★ Kaufe bei den teilnehmenden Birkfelder Betrieben in der Weihnachtszeit ein
- ★ Notiere deinen Namen und Telefonnummer auf der Rückseite
- ★ Wirf die Rechnung in die Gewinnbox

Alle Details und Informationen über weitere **Weihnachtsaktionen** finden Sie unter:
www.birkfeld.com & [f @ortsentwicklungsverein.birkfeld](https://www.facebook.com/ortsentwicklungsverein.birkfeld)

Der Ortsentwicklungsverein freut sich auf viele glückliche Gewinner und wünscht Ihnen allen
Frohe Weihnachten!

das Leben der Menschen auch für die Zukunft bunt und lebenswert. In diesem

Sinne noch eine frohe Vorweihnachtszeit!

Thomas Schrems



Birkfelder Gemeindekalender

Wir haben uns bemüht, in diesen Kalender alle bis jetzt bekannten Veranstaltungen für das kommende Jahr aufzunehmen, um Ihnen einen gesammelten Überblick über die Aktivitäten 2024 bieten zu können. Ebenso steht Ihnen eine

Übersicht aller Müllabfuhrtermine zur Verfügung.

Der Gemeindekalender ist ab 18. Dezember 2023 kostenlos im Bürgerservice der Marktgemeinde Birkfeld zu den gewohnten Öffnungszeiten erhältlich.

Über Grenzen schauen

Erasmus+ verbindet Länder und Kulturen, Sprachen und Menschen. Das EU-Programm ermöglicht die Vernetzung sowie das Voneinander-Lernen. So geschehen auch in Birkfeld, wo auf Einladung von Wolfgang Pojer, Projektverantwortlicher des Bildungscampus Birkfeld, Katharina Ehrenfried von der Berlin Cosmopolitan School Einblicke in die Arbeit ihrer Schule in Berlin gab. In einem Interview erzählt sie über ihre Arbeit und die Eindrücke, die sie aus Birkfeld mit nach Deutschland nimmt.

Frau Ehrenfried, beginnen wir mit den Erfahrungen, welche sie mit nach Hause nehmen?

Ich kann vieles von meiner Reise hier nach Birkfeld mitnehmen. Ich habe hier sehr viele offene, engagierte Pädagog:innen getroffen. In den verschiedenen Einrichtungen, die ich besucht habe – von der Kinderkrippe bis zum BORG – habe ich eine gute Lernatmosphäre mitgenommen.

Wie haben Sie die Kinder und Jugendlichen erlebt?

Die Kinder und Jugendlichen scheinen allgemein sehr ausgeglichen und glücklich zu sein, sie haben

viel Platz und Freiraum. Das fehlt uns in einer Großstadt natürlich. Außerdem sind die Schulen hier ganz toll ausgestaltet – nachhaltig und mit viel Holz. Das trägt auch dazu bei, dass man sich wohl fühlt.

Welche Unterschiede konnten Sie feststellen?

Hier ist das kulturelle Erbe, beispielsweise der Dialekt, sehr selbstverständlich und wird meiner Meinung nach zu wenig vermarktet. Ich denke, man könnte in einer Gemeinde wie Birkfeld viel mehr Leute anziehen, da der Ort ungemein viel bietet. Das wird nicht wirklich vermarktet.

Wie meinen Sie das?

Man geht hier aufs Gemeindeamt, alle sind freundlich und hilfsbereit. Man hat eine Bildungslandschaft von der Krippe bis zur Matura. Mit dem Ausbau der Glasfaser und in Zeiten von Home-Office müsste das viele Leute in die Gemeinde locken. Wenn man in einer Stadt wohnt, sieht man darin schon sehr viele Vorteile.

Was unterscheidet Ihre Schule von den Schulen hier?

Wir haben eine ganztägige Schulform mit Unterricht von 08:00 bis 15:00



Uhr (oder 16:00 Uhr für die Größeren), aber mit Öffnungszeiten von 07:30 bis 18:00 Uhr. Die Altersspanne unserer Schüler:innen reicht von 1-18 Jahre. Bei uns unterrichten viele Männer, da das Gehalt höher ist und man damit gut eine Familie ernähren kann. Wir sind eine Privat-, aber nicht Eliteschule. Das Schulgeld ist sozial gestaffelt und 60 % der Schüler:innen haben nicht Deutsch als Muttersprache. Als bilinguale Schule sprechen bei uns aber 90 % Englisch.

Da haben wir eine ganz andere Situation...

Ja, aber das wirklich Unterscheidende ist, dass wir ganz viel mit Projekten arbeiten, in das alle Fächer dann integriert werden. Dadurch müssen die Lehrenden viel zusammenarbeiten und immer neue Ideen entwickeln.

Wie gehen Sie mit künstlicher Intelligenz in Ihrer Schule um?

Das ist ein großes Thema. Nach Corona und in Zeiten von ChatGPT muss man meiner Meinung nach den ganzen Lehrplan überdenken und sich fragen, welche Arbeiten überhaupt noch sinnvoll sind. Außerdem müsste der Fokus mehr auf Logik und sozioemotionales Lernen gelegt werden. Wir müssen uns fragen, was die Schule geben kann, was die Technik nicht zu geben vermag. Und es liegt an der Schule, den Jugendlichen die Funktionsweise der künstlichen Intelligenz zu vermitteln – so können sie auch die damit einhergehenden Gefahren erkennen.

Vielen lieben Dank für das interessante Gespräch.

Adventspaziergang durch den Galgenwald

Auch heuer wurde der Galgenwald wieder mit vielen kreativen Kunstwerken weihnachtlich geschmückt und lädt zum Bestaunen ein. Ein paar Tage vor Weihnachten verteilen Engel kleine Süßigkeiten. Hollis Weisenbläser spielen Weihnachtslieder. Zudem werden Punsch für Erwachsene

und Kinderpunsch ausgetrennt.

Die genauen Termine bezüglich des Adventweges werden auf Facebook unter Marktgemeinde Birkfeld – der digitale Dorfplatz bekanntgegeben.

Der Adventweg kann bis **07. Jänner 2024** besichtigt werden.



Das neue KuLiBi – eine Erfolgsgeschichte vom ersten Tag weg

Das KuLiBi – das neue Zentrum für Kultur, Literatur und Bildung mitten in Birkfeld – platzte aus allen Nähten, als es Mitte Oktober nach rund viereinhalb Monaten Probetrieb der Bevölkerung übergeben wurde. Schon jetzt lässt sich sagen: Es ist eine Erfolgsgeschichte von Anbeginn und die Begeisterung innerhalb der Bevölkerung ist groß, wie auch die Zahlen belegen.

Halb Birkfeld und viel Prominenz – allen voran Bürgermeister Oliver Felber, Pfarrer Johann Schreiner, Landtagsabgeordnete Silvia Karelly, Familie Tacoli als Eigentümer u.v.m. – war auf den Beinen, als das Kind am 15. Oktober nun auch offiziell einen Namen trug – KuLiBi – und an die Menschen aus Birkfeld übergeben wurde. Alle wollten sie wissen, wie es nun so ist, das neue Zentrum, und sie wurden mit einem bunten Programm für Groß und Klein belohnt: einer Fotobox, die allen viel Spaß bereitete, Lesungen, bester kulinarischer Verköstigung und vor allem mit vielen konstruktiven Gesprächen und jeder Menge guter Laune. Ein Tag mit Volksfest-Charakter durch und durch.

Angesiedelt in den ehemaligen Räumlichkeiten der Dauerausstellung „Klangtunnel“ im Schloss Birkenstein am oberen Hauptplatz, bietet das KuLiBi nicht nur der Bibliothek ein jetzt sehr großzügiges und topmodernes Zuhause, das auf zwei Etagen mit Co-

Working-Spaces, Info-Center, Multimedia-Raum & Mini-Kino, Seminarraum und vielen gemütlichen Sitzgelegenheiten, alle Stückeln spielt, sondern auch vier anderen Vereinen (Fotoclub, Sprachenressourcen-Zentrum, Kulturverein Intermusica, Bildungscampus). Und auch ein Marktlabor wird installiert, wo im Rahmen der Ortsentwicklung zentrale Fragen zu Zukunftsfragen erarbeitet werden.

Dass sich das KuLiBi als Platz für ALLE Birkfelderinnen und Birkfelder versteht, als ein Ort der Begegnung, des offenen Diskurses, der Integration, der Wissenskompetenz, sprich: des Denkens und Lernens und als ein Ort OHNE kommerzielle Interessen, wo kommuniziert werden soll, ohne deshalb konsumieren zu müssen, ja, all das kann gar nicht oft genug wiederholt werden. Und auch die Nachhaltigkeit kommt im KuLiBi mit der neuen Bibliothek der Dinge (siehe nebenstehender Bericht) wie auch der Saatgutbörse nicht



zu kurz.

Ob Lesungen, Sprachkurse oder andere Veranstaltungen – der Terminkalender des KuLiBi ist gut gefüllt, die Mitgliederzahl hat sich stark erhöht, die Zahl der Entlehnungen teilweise sogar mehr als verdoppelt!

Die Öffnungszeiten konnten auf nunmehr sechs Tage die Woche ausgeweitet werden (einziger Schließtag ist Samstag). Dies ist dem unermüdlichen Engagement von 16 Ehrenamtlichen (14 Damen, zwei Herren, Bibliotheksleiter Wolfgang Pojer eingeschlossen) zu danken, wie auch, dass Gabi Hirsch

im Auftrag der Marktgemeinde weitere 20 Wochenstunden im Dienste des neuen Zentrums mitten im Ort steht. Kompetente Betreuung ist somit zu jeder Zeit gewährleistet.

Ein weithin sichtbares Kultur- und Bildungshaus im Zentrum von Birkfeld sollte es werden – und genau das ist das KuLiBi nun auch. Ein Ort der Zusammenkunft, der Modellcharakter für die gesamte Region und auch weit darüber hinaus hat.

Das aktuelle Programm und vieles mehr finden Sie auf <https://birkfeld.bvoe.at/die-bibliothek>.





Mag. Eva Wildt
Apothekerin

Hilfe bei Hämorrhoiden

rhoiden, da eine Venen- und Bindegewebsschwäche diese Probleme begünstigt. Übergewicht, Verstopfung, Alkoholkonsum, Schwangerschaft und Kraftsportarten tragen weiters dazu bei.

Hilfreich sind alle Maßnahmen, die den Stuhl weich machen, womit starkes Pressen vermieden werden kann. Um einer Verstopfung vorzubeugen sollte regelmäßig Bewegung gemacht werden, die Ernährung möglichst ballaststoffreich sein, auf eine ausreichende Trinkmenge geachtet und ein Magnesium- oder Kalium-Mangel behoben werden.

Durch die richtige Analhygiene mit besonders weichem Toilettenpapier oder Feuchttüchern lassen sich zusätzliche Reizungen verhindern.

Die lokale Anwendung von schmerzstillenden, juckreiz- und entzündungshemmenden Salben bringt zumeist rasche Erleichterung der Beschwerden. Gegen die Entzündung kann



der Arzt/die Ärztin kortisonhaltige Cremes verordnen. Da diese die Haut mit der Zeit dünner machen, ist eine möglichst kurzfristige Anwendung streng nach Anweisung des Arztes/der Ärztin wichtig.

Pflanzliche Arzneimittel-extrakte zum Einnehmen z.B. aus Zitrusfrüchten oder Rosskastanie, die auch bei schweren Beinen und Krampfadern zum Einsatz kommen, stärken die Venenwände, wirken abschwellend, entzündungshemmend und unterstützen damit die Rückbildung der Hämorrhoiden von innen heraus.

Hilfreich können auch

die Schüßler Salze Nr. 1, 4 und 11, bei Entzündung zusätzlich die Nr. 3, zur Einnahme und als Salbe zur äußerlichen Anwendung, sein.

Hartnäckige Hämorrhoiden können von einem auf Proktologie spezialisierten Arzt verodet oder operiert werden. Die zuvor genannten Maßnahmen sind trotzdem wichtig, um einer Neuentstehung vorzubeugen.

Das Team der St. Petrus Apotheke steht Ihnen für Fragen zu diesem Thema gerne zur Verfügung. ■

Hämorrhoiden sind knotenförmige Ausbuchtungen bzw. Schwellungen der Venen im Bereich des Enddarmes oder Afters. Sie können innen liegen oder aus dem Anus herausragen. Zu den Symptomen gehören u.a. Juckreiz, Brennen und Blutungen, die besonders unangenehm sein können.

Hämorrhoiden entstehen aufgrund einer Schwäche der Gefäßwände beispielsweise durch starkes Pressen beim Stuhlgang, bei einer Geburt oder beim Heben schwerer Gegenstände.

Personen, die zu schweren Beinen, Krampfadern und Besenreisern neigen, sind anfälliger für Hämor-

Der Schiverein Birkfeld stellt sich vor

Fährst du gerne Schi? Hast du vielleicht schon einen Schikurs besucht und möchtest noch besser werden? Hast du eventuell auch Interesse, an Schirennen teilzunehmen? Dann bist du bei uns richtig!



Bei uns hast du die Möglichkeit:

- Von September bis zum Beginn der Schneesaison Konditionstrainings am Sportplatz bzw. in der Sporthalle
- Trainingslager in Filzmoos im Dezember
- Intensivtrainings in den Weihnachtsferien auf den Schipisten im Joglland
- Mittwoch- und Freitag-nachmittag Training auf den Schipisten im Joglland
- Trainingsrennen, um die

Rennatmosphäre zu simulieren

- Hasiba-Cup in 4 Etappen für alle Vereinsmitglieder
- Ortsschitag
- Vorbereitung und Betreuung bei den Joglland-Cup-Rennen

Bei Interesse melde dich bei unseren Vereinstrainern:

Franz Kitting-Muhr
0664/4780452
Karl Doppelhofer
0650/80 95 415

📷 schiverein_birkfeld
📞 SKISPORT-Union Birkfeld





Foto: Karl Schrotter

Pflichtteilsanspruch

anspruch haben die Nachkommen des Verstorbenen, wozu nicht nur Kinder, sondern auch Enkel und Urenkel des Verstorbenen sowie Wahlkinder zählen, und der Ehegatte oder eingetragene Partner des Verstorbenen.

Voraussetzung für den Pflichtteilsanspruch ist, dass einem im Falle der gesetzlichen Erbfolge – das heißt, wenn es kein Testament geben würde – ein Erbteil zukommen würde. Enkel des Verstorbenen haben zwar abstrakt einen Pflichtteilsanspruch, konkret jedoch nur, wenn deren erbendes Elternteil vorverstorben ist.

Kein Pflichtteilsanspruch besteht, wenn eine an sich

pflichtteilsberechtigten Person erbunwürdig ist, gültig enterbt wurde oder auf den Pflichtteil gültig verzichtet hat.

Die Höhe des Pflichtteils beträgt die Hälfte des gesetzlichen Erbteils. Der Anspruch besteht grundsätzlich in Geld und errechnet sich aus der sogenannten reinen Verlassenschaft.

Der Anspruch richtet sich bis zur Einantwortung gegen die Verlassenschaft und danach gegen die Erben, nicht jedoch gegen allfällige Vermächtnisnehmer.

Da erbrechtliche Angelegenheiten generell bereits aufgrund der verwandtschaftlichen Situation eini-

ges an Konfliktpotential und finanziellen Risiken bergen, empfiehlt sich in jedem Fall die Inanspruchnahme einer rechtlichen Beratung. Gerne stehe ich Ihnen auch bei rechtlichen Fragen zu diesem Thema zur Verfügung.

MMag. Lukas Putz, der Rechtsanwalt in Ihrer Region



Drei Galgenvögel & viel Galgenhumor

Voll bis auf den letzten Platz war der Zuschauer-raum der Bühne im Birkfelder Kaffee- wirtshaus Schlagers, als Wolfgang Struschka am 22. November sein neuestes Buch präsentierte: Galgenvögel – nicht mehr und nicht weniger als die Geschichte dreier Birkfelder, die gegen Ende des 18. Jahrhunderts hier zu Tode kamen, genauer gesagt:

hingerichtet wurden, und das mit allergrößter Wahrscheinlichkeit an der historischen, bis heute erhaltenen Richtstätte „Galgenwald“.

Die Lebensgeschichten des Anton Probst, Joseph Alwax und Peter Weißenbacher sind von Struschka mehr oder weniger frei erfunden, dass die drei zum Tode verurteilt wurden, ist

jedoch durch zahlreiche Dokumente historisch belegt. Die Exekution der wegen Tabaksmuggel und einer Reihe weiterer Taten – bis hin zu einem Tötungsdelikt – Beschuldigten erfolgte (wie Struschkas Recherchen ergaben) an einem Donnerstag, mitten unter der Woche also, und das womöglich aus gutem Grund. Die Unzufriedenheit der Menschen mit ihrer tristen Lebenssituation in ganz Europa war überall greifbar, auch stand die Französische Revolution kurz bevor, und jene Zeit, wo Hinrichtungen so etwas wie Volksfestcharakter hatten, war lange vorbei. Also dürften die drei Männer, so die plausible These des Historikers Struschka, eher „im Stillen“ und fernab großer öffentlicher Aufmerksam-

keit gehenkt worden sein.

Der Autor spannt einen gleichermaßen spannenden wie fundierten Erzählbogen, der uns einen guten Einblick in das Leben (aber auch Sterben, weil teils recht herbe, um nicht zu sagen gnadenlose Gerichtsbarkeit) jener Tage um das Jahr 1776 gibt. Das Publikum war – nicht zuletzt dank der immer wieder humorvollen Einwüfe Struschkas – begeistert, der Andrang beim Signieren hinterher entsprechend groß.

Galgenvögel – eine absolute Leseempfehlung für alle historisch Interessierten und um € 15,- erhältlich in der Skribo Papierecke Heschl.

Thomas Schrems



Mittelschule Birkfeld – Digitales Lernen mit iPad



Die iPad-Nutzung an der Mittelschule Birkfeld hat seit vielen Jahren einen bedeutenden Einfluss auf den Unterricht. Die digitalen Geräte bieten zahlreiche Möglichkeiten, Lerninhalte interaktiver, differenzierter und effektiver zu gestalten.

Einen bedeutsamen Schritt in Richtung moderner Bildung markierte die Ausgabe der neuen iPads für die ersten Klassen am 07. November 2023. Die Überreichung der Geräte erfolgte in einer feierlichen

Zeremonie, die die Aufregung und Begeisterung der Schülerinnen und Schüler widerspiegelte. „Das ist wie Ostern und Weihnachten an einem Tag! Ich bin so nervös!“ hörte man die Kinder andächtig flüstern, als sie geduldig auf die persönliche Übergabe ihres Gerätes warteten.

Die Integration von iPads in den Schulalltag eröffnet den jungen Lernenden eine neue Dimension des Lernens. Die Geräte dienen nicht nur als Werkzeug



für den Unterricht, sondern ermöglichen auch eine spielerische Herangehensweise an diverse Bildungsinhalte. Durch interaktive Lernanwendungen und

multimediale Inhalte werden viele Teile des Lehrplans auf eine zeitgemäße Weise vermittelt.

Dipl.-Päd.in Katrin Jaklin, BEd

Eine Bildungseinrichtung mit Weitblick und Herz

Die Mittelschule Birkfeld mit ihrem Logo – einem bunten Herz – bietet ein breites Spektrum an individuellen Schwerpunktsetzungen und einem ganzheitlichen Konzept hinsichtlich der Persönlichkeitsbildung sowie eine zeitgemäße Lernkultur.



Sonderform Musik

Die Beschäftigung mit Musik ist die Basis eines kritischen und toleranten Kulturbewusstseins. In der Musikmittelschule hat man die einzigartige Möglichkeit, ein Instrument gratis zu erlernen. Großen Wert legen wir neben dem Ensemble-

musizieren (z.B.: Band, Blasorchester, Volksmusik, ...) auf das Singen im Chor.

Schwerpunkt Sprachen

Sprachen sind das Tor zur Welt. Durch ein vermehrtes Angebot an Englischstunden und Einsatz von Native Speakers sowie Kurse in Italienisch versuchen wir dem Trend der Zeit gerecht zu werden. Sprachaufenthalte im Ausland, Sprachenprojekte, die Teilnahme an nationalen und internationalen Wettbewerben gehören ebenfalls zum Konzept.

Sportliche Schwerpunkte

Sport und Bewegung schaffen Ausgleich, erhöhen die kognitive Leistungsfähigkeit und stärken nicht nur Körper und Geist, sondern auch die Persönlichkeit. Professioneller

Leistungssport kann in der Fußballakademie Birkfeld-Strallegg oder in der Tennisakademie Oberes Feistritztal ausgeübt werden.

Berufsorientierung

Ziel des Berufsorientierungsunterrichts ist es, alle Jugendlichen mit den zu erwartenden beruflichen Anforderungen vertraut zu machen und ihnen verschiedene Bildungswege sowie vielfältige Berufsausbildungen näher zu bringen.



Digitale Bildung

Zeitgemäße Bildungs- und Arbeitsprozesse sind ohne die Nutzung digitaler Technologien kaum denk-

bar – digitale und informatische Kompetenzen sind für die Teilhabe an unserer Gesellschaft unerlässlich.



Persönlichkeitsbildung

Die Mittelschule Birkfeld überzeugt durch ihre ganzheitliche Bildung, die nicht nur auf Wissen, sondern auch auf die persönliche Entwicklung der Schülerinnen und Schüler abzielt. Sie ist also mehr als eine Bildungseinrichtung gemäß des Slogans: „Wachse BUNT.“

Das Team der Mittelschule Birkfeld wünscht eine besinnliche Adventzeit und schon jetzt Frohe Weihnachten.

Dir. Siegfried Rohrhofer

BORG Birkfeld – eine Schule für viele Talente

Seit mehr als 50 Jahren gibt es ein Oberstufengymnasium im Oberen Feistritztal. Von der Kleinstschule mit nur einer Klasse konnte die Schule in den letzten Jahren ihren Schülerstand trotz des umfangreichen Schulangebots in der Umgebung gut halten und punktet bei Schüler:innen und Eltern mit ihrem Ruf als kleine Schule, in der die Jugendlichen gebildet, geschätzt und gefördert werden. Gerade auch in diesen schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass Lehrende auf die speziellen Situationen der Schüler:innen eingehen und diese unterstützen. Ein weiterer Vorteil ist, dass die Jugendlichen schon nach 4 Jahren die Matura in der Tasche haben und ihnen danach alle Möglichkeiten offenstehen.

Die richtige Schule wählen – viele Familien aus der Region stehen vor der Qual der Wahl. An vorderster Stelle steht meist, dass die Jugendlichen beruflich gut gerüstet in die Zukunft gehen können. Auf der anderen Seite geht es auch darum, die kommenden Jahre als möglichst gute und schöne Zeit zu erleben, auf die man später gerne zurückblickt. Das BORG Birkfeld bietet beides: Eine Ausbildung, mit der die Absolventen in allen Bereichen sehr gute Berufsaussichten haben und ein familiäres, wertschätzendes Klima.

Gerade auch für technisch-naturwissenschaftliche Berufe bietet das allgemeinbildende Gymnasium eine fundierte Grundlage. Der naturwissenschaftliche

Zweig bietet für technisch Interessierte eine gute Vorbereitung auf einen späteren Beruf in den Bereichen Physik, Chemie, Biologie, Medizin aber auch Mathematik sowie Elektrotechnik und Maschinenbau. Die Jobaussichten sind hervorragend, große Firmen wie Siemens, Magna, Andritz, aber auch kleinere regionale Firmen suchen stets Fachkräfte in diesen Bereichen.

Für jene, die nach der Matura möglichst bald in den Beruf einsteigen wollen, ist auch ein 2-jähriges Kolleg eine gute Wahl – damit kann man neben der allgemein-bildenden Matura auch die HTL- oder HAK-Matura vorweisen, was in Betrieben sehr geschätzt wird.

Eine sichere Wahl für eine erfolgreiche Karriere bietet auch der Informatik-Zweig des BORG, denn die Zukunft wird digital sein. Überall werden Programmierer, Netzwerktechniker, Grafik-Designer, aber auch Informatiker gesucht. Das sind interessante und kommunikative Tätigkeiten, bei denen man viel mit Menschen zu tun hat und keineswegs nur vor dem Bildschirm sitzt. Wer nicht studieren möchte, kann am BORG nach der Matura eine Lehrabschlussprüfung in diesem Bereich ablegen und ist damit bestens gerüstet für den direkten Einstieg in den Arbeitsmarkt.

Matura schließt aber auch einen Handwerksberuf nicht aus. Nach einer Matura eine Lehre zu machen, ist eine Möglichkeit, einen handwerklichen Be-

rufswunsch mit der umfassenden Allgemeinbildung zu verbinden. Solche Arbeitskräfte sind sehr gefragt und haben gute Chancen am Arbeitsmarkt.

Man muss sich aber nicht für Technik, Informatik oder Naturwissenschaft interessieren – das BORG Birkfeld bietet für kreative Talente einen musischen und bildnerischen Zweig an. Hier wird Vokal- und Instrumentalunterricht geboten – Höhepunkte sind Auftritte bei Musicals und Konzerten. Im bildnerischen Zweig malen, zeichnen, gestalten und formen die Schüler:innen – die Kunstwerke werden öffentlich ausgestellt und sind auch Teil der anregenden, freundlichen und bunten Atmosphäre der Schule.

Talente, Berufsaussichten – die Wahl der Schule ist auch oft verbunden mit der Überlegung: Wie kann ich stundenlange Anfahrtszeiten vermeiden? Das BORG Birkfeld ist für die Schüler:innen der Region gut erreichbar – und somit die Schule, die den Jugendlichen eine ideale Ausbildung vor Ort bietet – mit einem schönen Schulgebäude, in das die jungen Menschen gerne gehen: „Man kennt sich untereinander, wir können in einem angstfreien, offenen Klima lernen – mit Lehrern, die uns persönlich kennen und bei Problemen unterstützen. – Echt eine gute Wahl!“, so auch die positive Resonanz der Schüler:innen, die immer wieder gerne an „ihre“ Schule zurückkommen. Sie

sind auch die besten Botschafter des BORG, ebenso wie die vielen aufstrebenden Absolventen, die nach erfolgreicher Berufsausbildung wieder in die Region zurückkehren und hier verwurzelt bleiben.

Unsere Absolvent:innen und Schüler:innen



Nach dem BORG habe ich Informationsmanagement und IT & Mobile Security auf der FH Joanneum studiert, wobei mir der Informatik-Unterricht am BORG den Einstieg ungemein erleichtert hat. Der Informatik-Zweig am BORG Birkfeld hat mich dazu motiviert, ein Studium und eine Karriere in der Informatik-Branche einzuschlagen und mir die Sicherheit gegeben, dass dieser Weg der richtige für mich ist.

Christoph Rosel
Senior DevOps Engineer bei
Dynatrace in Graz und
Barcelona



Meine Matura am BORG Birkfeld war die ideale Vorbereitung für meinen Traum vom naturwissenschaftlichen Studium, durch welches ich die Chance bekam, meinen Wunschberuf ausüben zu können. BORG-Absolventen sind auch meine erste Wahl für Lehrlinge der pharmazeutisch kaufmännischen Assistenz in meiner Apotheke.

Mag. Eva Wildt,
Apothekerin in Birkfeld



Ich wollte unbedingt die Matura abschließen. Durch die AHS-Matura am BORG Birkfeld konnte ich ein großes Allgemeinwissen in sämtlichen Fächern aufbauen. Auch die sprachliche Ausbildung hilft mir mittlerweile bei meinen internationalen Autogeschäften sehr. Ich habe mir nun im Autohaus Lingl einen großen Stammkundenstock und mit „Mein Wunschauto“ ein in der Region einzigartiges Konzept aufgebaut.

Fabio Glaser, 28,
Verkaufsleitung Autohaus
Lingl in Falkenstein



Nach der Matura war es nicht schwer, eine Lehrstelle als Tischlerin zu ergattern. Nach der Lehrzeit konnte ich meine Kenntnisse, welche ich am BORG Birkfeld erlernt habe, in der Meisterschule für Tischlereitechnik und Raumgestaltung vertiefen und somit meinen Berufstraum verwirklichen.

Christina Höller, 28, Planerin
bei Hutter Acustix in Birkfeld



Zunächst wollte ich am BORG Birkfeld nichts mit Musik am Hut haben –



Als ich in jungen Jahren „Jack Bruno“ die Drumsticks schwenken sah, war mir klar, dass ich Profidrummer werden wollte. Die Zeit am BORG war für mich auch deshalb bedeutend, da ich sehr viele Schlagzeugstunden genießen durfte. Eine der wichtigsten Weisheiten kam auch von

meinem damaligen Lehrer am BORG: Fritz Rappold - Zitat: „Intelligenz ist, dass du das zu deinem Beruf machst, was du gut kannst und wo du gut darin bist.“ Positiver Nebeneffekt: Ich verdiene auch ein bisschen Geld damit. Wenn mich wer fragt, wie viel ich arbeite, antworte ich meistens mit: „Ich habe 365 Tage im Jahr frei“, denn: Auf Tour gehen, auf der Bühne Musik machen, in meinem Studio Drums für verschiedene Artists einspielen und/oder "drumhungrige" Kids unterrichten, mach ich ja in meiner Freizeit!

Mario Stübler, Live Band
"Willkommen Österreich"
(zuvor "Russkaja")

Als Absolvent vom ersten Informatikzweig im BORG Birkfeld blicke ich sehr positiv auf meine Schulzeit zurück. Die spezielle Ausbildung im Bereich Informatik am BORG hat mir damals rasch den Berufseinstieg in der örtlichen Raiffeisenbank Birkfeld ermöglicht. Nun bin ich schon 28 Jahre in der Raiffeisen-

bank Oststeiermark Nord tätig.

Zu meiner Anfangszeit war die EDV in nicht ganz so schneller Geschwindigkeit gerade im Aufbau, heute gibt es Digitalisierungsschritte in sehr hoher Intensität und fast allen Bereichen.

Karl Narnhofer,
48, EDV & IT Digital Koordinator
bei der Raiffeisenbank

und jetzt bin ich Jazzpianist, unterrichte auf der Kunstuni Graz, schreibe Musikkritiken, bin Moderator von Konzerten und ein Teil der Kulturredaktion im ORF. Um diesen Weg in all seiner Vielfalt einschlagen zu können, war das BORG Birkfeld ein wichtiger Türöffner. Sei es die Förderung in Hinblick auf Medienarbeit oder die enormen musikalischen

Möglichkeiten: So war ich im Rahmen des Musicals sowohl als singender Darsteller, als auch als Pianist im Einsatz. Besonders einprägsam für mich war es, als ich die Feier „40 Jahre BORG Birkfeld“ als damals 16-Jähriger moderieren durfte.

Lukas Meißl, 28, Journalist,
Pianist, ORF-Mitarbeiter und
Moderator



Ich habe mich für den Informatik-Zweig entschieden, da ich wegen meiner Augen ohnehin viel am PC arbeiten muss. Da dachte ich, es könne nicht schaden, wenn ich

mich da auch ein bisschen besser auskenne. Und ich muss sagen, der Zweig interessiert mich sehr, wir machen viele interessante Sachen, wie etwa Photoshop. Dort bearbeiten wir Bilder, was mir besonders gefällt. Aber wir programmieren beispielsweise auch kleine Spiele. Aber ich finde auch Geschichte und Mathematik sehr interessant. Wohin mich mein Weg führen wird, weiß ich heute noch nicht genau.

Johanna Unterberger, 15 Jahre, aus St. Kathrein am Offenegg



Wir haben das BORG Birkfeld ausgewählt, weil uns der naturwissenschaftliche Zweig im Spe-

ziellen und die Schule im Allgemeinen sehr interessieren. Der Zweig bereitet uns gut auf Traumberufe vor, denn wir beide möchten später einmal etwas im Bereich der Medizin machen. Das Sezieren finden wir besonders aufregend. Außerdem lernen wir auch viel, was wir für das alltägliche Leben brauchen können.

Leonie Bieber und Annalena Steinbauer, 15 Jahre, aus Weiz und Anger



Mir gefällt das BORG Birkfeld sehr gut, ich fühle mich da viel besser aufgehoben als in meiner alten Schule. Ich besuche den Musikzweig und spiele Flügelhorn, Trompete und bald auch Tenorhorn. Das Musizieren gefällt mir, da ich dabei gut entspannen kann. An der Schule schätze ich besonders das gute Miteinander und die Lehrer sind eigentlich alle sehr nett. Besonders mag ich die Fächer Turnen, Französisch, Geschichte und Geografie und Wirtschaftskunde.

Konstantin Reisenhofer, 15 Jahre, aus Koglhof



Ich besuche den Kunstzweig, ich liebe das kreative und abwechslungsreiche Arbeiten mit verschiedenen Kunsttechniken, die wir auch richtig anzuwenden lernen. Das liegt mir einfach. Das Porträtzeichnen aber auch das Fotografieren finde ich besonders interessant. Das Klima in der Schule ist sehr gut, was ich hier lerne, bringt mich im Leben weiter. Außer der Kunst mag ich aber auch Sport, v.a. Volleyball und Italienisch.

Feolan Wolf, 16 Jahre, aus Weiz



Ich bin sehr musikalisch und spiele Steirische Harmonika, Bariton, Klarinette und Gitarre. Mit meiner Musikgruppe „Naturparkbuam“ haben wir schon viele Auftritte mit unserer Volksmusik.

In der Schule fühle ich mich im Musikzweig – ich singe auch im Männerchor der Schule – gut aufgehoben. Die Schule fordert zwar viel, aber ich komme ganz gut damit zurecht. Mir gefällt das Schulklima hier. Jeder kennt jeden, die Lehrer und Lehrerinnen helfen einem immer weiter, auch wenn es um außerschulische Probleme geht. Abgesehen von der Musik gehört mein Herz dem Volleyball, wo ich auch in einem Verein spiele.

Daniel Schwarz, 17 Jahre, aus Pöllau

Meet & Greet am BORG Birkfeld

Unter diesem Motto lud das BORG Birkfeld am „Tag des Gymnasiums“ Absolventen zurück in ihre alte Schule.

Wie ist der Tagesablauf in der Justizanstalt Karlau? Was genau macht man als Korrekturleserin? Wie schafft man es, die Leiden-

schaft zur Musik zum Beruf zu machen?

Antwort auf all diese Fragen wurden an diesem Vormittag beantwortet.

Brigadier Gerhard Derler berichtete beispielsweise über seine Arbeit als Leiter der Justizanstalt Karlau, Lukas Meißl über jene Umwege, durch die er als ausgebildeter Lehrer dann doch zum Kulturjournalisten und Musiker wurde oder Petra Knoll über ihre Arbeit in der Baubehörde in der Marktgemeinde Birkfeld.

Fabio Glaser, heute Verkaufsleiter in einem Autohaus, gab den Schülerinnen und Schülern einiges mit auf ihren Weg: „Meine Leidenschaft waren immer Autos. Nie hätte ich gedacht, dass ich meine Passion zum Beruf machen kann“, erzählte er. So ermunterte er die Schülerinnen und Schüler, an ihren Traum zu glauben. Und unterstrich auch, dass es kaum unnützes Wissen gibt. „Wie oft habe ich mir gedacht, wofür ich das Gelernte jemals brauchen solle“, erinnert er sich zurück. „Doch wenn ich über den Bilanzen sitze oder Verkaufsgespräche auf Italienisch führe, dann merke ich, dass nichts umsonst war.“

Von einem Kindheitstraum spricht auch Bernadette Krogger, die als Übersetzerin und Korrekturleserin arbeitet. „Meine große Leidenschaft war immer das Lesen, aber dass ich das mal zum Beruf machen kann, hätte ich mir nie erträumt“, erzählt sie. „Mir sind schon in der Schule immer die Fehler der anderen ins Auge gesprungen – manchmal auch jene der Lehrer“, schmunzelt sie, „aber damals konnte ich das ja nicht sagen, weil dann hätte ich als Streberin gegolten.“ Heute verdient sie jedoch damit ihr Geld – ein Weg, den sie nie für möglich gehalten hätte.

Auch Videografin Susanne Mostögl, die Journalistin Petra Schwarz, der Informatiker Johannes Neuhold und der Musiker Thomas Holzer gaben Einblick in ihre Berufe und zeigten, wie vielfältig die Wege nach der Matura sein können. So konnten die Schülerinnen und Schüler Einblicke in unterschiedliche Berufe und Berufungen und eine



Hilfestellung für ihre eigene Berufswahl bekommen.

„Ich wusste nie, welchen Beruf ich einmal ausüben möchte“, erzählte auch Susanne Mostögl, welche ihr Hobby zum Beruf machte. In ihrem Studium hatte sie noch keine Vorstellungen von einem Beruf. Erst als sie ihr Reiseziel London besuchte, wurde ihr bewusst, dass sie Videografie zu ihrem Beruf machen wollte. Seitdem betreibt sie eine eigene Firma namens „REVVIDY“. Sie hat jedoch keine Mitarbeiter, da sie ihre Videos am liebsten selbst bearbeitet und zuschneidet. Aber wenn sie einen Auftrag gestellt bekommt, ist

sie sehr offen dafür, mit anderen zusammenzuarbeiten. Da die anderen zum Beispiel mit Drohnen, mit welchen sie, laut eigenen Aussagen, nicht umgehen kann, filmen, fällt ihr somit eine Last von den Schultern. Schon seit ein paar Jahren führt sie nun ihr eigenes Unternehmen und ist damit mehr als zufrieden. Werbungen, Musikvideos, Hochzeiten, Dokumentationen sowie Interviews und noch vieles mehr gehören zu ihren Aufträgen. Sie meint, dass sie sehr zufrieden mit ihrer Firma ist, und stolz darauf ist, auf ihr Gefühl gehört zu haben.



Seit dem 01. September 2023 steht das BORG Birkfeld unter einer neuen Leitung. Michael Krenn-Gugl, der bereits seit 19 Jahren an der Schule unterrichtet und diese wie seine Westentasche kennt, wurde mit der Leitung der Schule betraut.

Neuer Schulleiter

In einem Interview mit der Schülerin Melinda Almer erzählt er über seine neue Aufgabe und stellt sich den Birkfelder:innen vor.

Könnten Sie etwas über Ihr privates Leben erzählen?

Ich lebe mit meiner Familie, einem Hund und zwei Schildkröten in Graz und bin seit 2009 glücklich verheiratet. Unsere Kinder sind 20 und 13 Jahre alt.

Seit wann unterrichten Sie schon am BORG Birkfeld?

Nach meinem Unterrichtspraktikum im BG/

BRG Gleisdorf war meine erste Anstellung am BORG Birkfeld, wo ich seit 2004 die Fächer Physik und hin und wieder Chemie und Informatik unterrichtete.

Das tägliche Pendeln von Graz hat Sie nicht gestört?

Haben Sie nie daran gedacht, die Schule zu wechseln?

Nein, da die Vorteile für mich überwiegen. Ich unterrichte gerne hier, weil das Klima an der Schule sehr angenehm ist. Sei es mit den Jugendlichen, sei es mit der Kollegenschaft.

Außerdem haben wir eine Fahrgemeinschaft mit den anderen Lehrer:innen aus dem Raum Graz, Gleisdorf und Weiz, wo wir über viele Themen – auch schulische – sprechen können. Das verkürzt die Fahrzeit, schont die Umwelt und ist quasi eine Art von Supervision.

Wie ist es für Sie bis jetzt, Schulleiter zu sein?

Es ist etwas ganz Neues für mich. Ich mache viele spannende Erfahrungen und meine Tätigkeiten un-

terscheiden sich sehr vom Alltag als Lehrer. Aber ich bin froh, dass ich auch noch ein paar Stunden unterrichten kann. Bei Gesprächen mit Kolleg:innen und Schüler:innen spüre ich viel Unterstützung und so denke ich, dass ich die richtige Entscheidung getroffen habe.

Hatten Sie schon länger geplant, Schulleiter zu werden?

Eigentlich nicht, ich hatte eher geplant, für mehrere Jahre die Administration weiterzumachen. Ich habe mich spontan dann doch für die Bewerbung entschieden, da ich aktiv an der Weiterentwicklung der Schule mitwirken möchte, weil mir diese sehr am Herzen liegt. Ich würde auch nicht an einer anderen Schule Direktor sein wollen.

Gibt es neue Ziele für diese Schule, die in nächster Zeit umgesetzt werden sollen?

Die Schule entwickelt sich stetig weiter und macht keine Pausen. Es gibt viele Ideen, aber ich bin auch immer offen für Vorschläge von Seiten der Schüler:innen. **Werden Sie von ihrer Familie unterstützt?**

Ich habe die vollste Unterstützung von meiner Frau, sie hat mich immer in meiner Entscheidung bestärkt. Als meine Kinder davon erfahren haben, fanden sie das cool. **Wie hat sich Ihr Alltag verändert?**

Sehr. Ich muss viele Telefonate führen, unzählige E-Mails schreiben und beantworten und helfe meinen Kolleg:innen, wenn sie etwas brauchen. Natürlich

bin ich derjenige, der Entscheidungen treffen muss, ich bin für die Verwaltung des Budgets verantwortlich und Ansprechpartner für Schüler:innen, Eltern und Kolleg:innen.

Müssen Sie eine Ausbildung zum Direktor machen?

Ja, ich muss einen Lehrgang absolvieren, der sich aus verschiedenen Modulen zusammensetzt. Dabei werden Themen wie Organisation, Leitung, Entwicklung, Dienstrecht etc. behandelt.

Was sind Ihre Ziele als Schulleiter?

Ich möchte, dass die Schule weiterhin ein attraktiver Ausbildungsort für Jugendliche aus der Region bleibt. Unsere Schule ist ein Ort, wo man sich wohlfühlt, in einer förderlichen

Lernumgebung respektvoll behandelt wird und so auf die Herausforderungen der Reifeprüfung und das Leben danach gut vorbereitet ist. Außerdem ist es mein Ziel, das Konzept der „Gesunden Schule“ auszubauen, das Schulbuffet zu erweitern, die Schule als Wohlfühlort zu gestalten und etablieren sowie weiterhin eine gute Zusammenarbeit mit dem Kollegium, der Gemeinde und der gesamten Region zu pflegen.

Würden Sie gerne neue Schulfächer einführen? Wenn ja, welche?

Ich würde gerne die Fächer Umwelt und Gesundheit einführen und für Kunst, Sport und Musik mehr Angebote anbieten können.

Theaterworkshop begeistert Schüler:innen am BORG Birkfeld:

Ein Tag voller Spaß und Kreativität

Ein außergewöhnlicher Workshop fand am 6. November im BORG Birkfeld statt, bei dem Schülerinnen und Schüler der 7a unter der Anleitung des Schauspielers Jakob Kajetan Hofbauer, der seit September 2020 Ensemblemitglied am Landestheater Linz ist, ihre kreativen Talente entfalten konnten. Mit sechs Stunden intensiver Theaterarbeit war der Tag für die jungen Teilnehmer:innen nicht nur lehrreich, sondern auch unterhaltsam. Er brachte den Jugendlichen nicht nur die Welt des Theaters näher, sondern ließ sie selbst in die Rolle von Schauspielern schlüpfen.

Der Workshop begann mit einer Reihe von Körperübungen, wodurch die Ju-

gendlichen ihren Körper aufwärmen und besser kennenlernen sollten. Bei den anschließenden Konzentrationsspielen wurden die Aufmerksamkeit und das Bewusstsein für die eigenen Sinne, aber auch für die Spielpartner:innen geschärft, ebenso wurden das gemeinsame Rhythmusgefühl und die Gruppendynamik gestärkt.

Der Höhepunkt des Tages waren die Improvisationsszenen, bei denen sich die Schüler:innen in Szene setzten. Etwa bei einer ungeschönen Begegnung auf einer Parkbank, einer Busfahrt ohne Fahrkarte oder bei der Verkörperung von Königinnen oder Königen zeigten die Jugendlichen, wie viel Kreativität in ihnen steckt. Hofbauer ermutigte



sie, selbstständig Strategien zu entwickeln, um die Szenen überzeugend vorzutragen und war begeistert von den originellen Ideen der Schüler:innen, die seiner Meinung nach großes Talent bewiesen. „Die Schüler:innen haben mich mit ihrer Kreativität und spielerischen Intelligenz sehr beeindruckt“, so Hofbauer. Auch bei den Schüler:innen fand der Workshop großen Anklang: „Der Workshop war sehr interessant und eine gute Ab-

wechslung zum normalen Schulalltag. Für mich war Theaterspielen immer nur ein Skript ablesen, aber diese ganzen Improvisationsspiele haben mich vom Gegenteil überzeugt.“

So manches Schauspielertalent konnte da vielleicht geweckt werden und oftmals kann dieses auch im Alltag von Vorteil sein. Jedenfalls jedoch war es eine neue Erfahrung für die Jugendlichen.

Mag. Conny Hofbauer, Borg Birkfeld

Die Sterntaler

Wenn die Tage kürzer werden und es draußen wieder kälter wird, herrscht im Kindergarten Birkfeld große Vorfreude auf ein ganz besonderes Ereignis. Fleißig wurden in den letzten Wochen Laternen für das diesjährige Laternenfest gestaltet. Dieses Jahr stand das Märchen „Die Sterntaler“ ganz im Mittel-

punkt. Am 16.11.2023 war es dann endlich soweit. Gemeinsam mit den Familien und Freunden der Kinder zogen wir wie ein Lichtermeer durch die Nachbarstraßen. Alle Gäste versammelten sich schließlich am großen Platz des BORG Birkfeld.

Dort angekommen wurde von den älteren Kindern

das Märchen mit Tanz, Gesang und Schauspiel aufgeführt. Alle gemeinsam sangen wir dann noch einige Lieder und tanzten einen Laternentanz. Der große, erst so dunkle Platz, war mit den bunten Lichtern der Laternen erleuchtet.

Anschließend ließen wir den Abend gemütlich ausklingen. Für die Kinder und

ihre Gäste gab es eine kleine Stärkung und heiße Getränke zum Aufwärmen.

Wir bedanken uns herzlich bei der Freiwilligen Feuerwehr Birkfeld, die beim Umzug für unsere Sicherheit gesorgt hat.

Der schöne Abend wird wir uns sicher noch lange in Erinnerung bleiben.



Wir feiern unser Lichterfest

Im November drehte sich bei uns in der Kinderkrippe alles rund um Lichter, Teilen und Sankt Martin.

In den Wochen zuvor durften die Kinder ihre eigenen Laternen gestalten, wir sangen gemeinsam Lieder, entdeckten unsere Kinderkrippe mit Taschenlampen und Leuchtstäben,

backten Sternen-Kekse und hörten die Geschichte von Sankt Martin.

Und dann war es soweit: Am Freitag, den 10.11.2023 feierten wir am Vormittag unser Lichterfest. Gemeinsam wurden im Kreis Lieder gesungen, getanzt, musiziert und gefeiert. Ein paar Kinder haben sich auch als Sankt Martin verkleidet

und durften auf unserem Steckenpferd reiten.

Das Highlight bei unserer Feier war unser Umzug. Die Kinderkrippe wurde ganz dunkel gemacht und die Kerzen in unseren Laternen wurden angezündet. Dann fehlte nur noch Musik und der Laternenumzug war perfekt.

Die Kinder hatten eine

große Freude dabei und gingen viele Runden mit ihren Laternen. Abgerundet wurde dieses Fest mit unseren selbstgebackenen Keksen, die von den Kindern vernascht wurden. Was für ein toller, aufregender Tag!

Kinderkrippe Birkfeld





JOGLLAND FREIZEIT- & FERIE **Winter SPASS**

Hol' dir die **VIELEN COOLEN ANGBOTE!**

Joglland Steiermark

KRAFT SPENDE DÖRFER

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus LE 14-20

Das Land Steiermark

Landesregierung der Steiermark

Europäische Union

Liebe Kinder!

Die Winterferien stehen vor der Tür, und wir haben etwas ganz Besonderes für euch vorbereitet: den „WINTER Freizeit- und Ferien(S)pass“ im Joglland! Zusammen mit den Gemeinden und Vereinen des Jogllandes hat das Büro der LAG Kraftspendedörfer ein Programm entwickelt, das euch aktive und gesunde Ferien verspricht.

So funktioniert's:

Aktion aussuchen: Wählt aus einer Vielzahl von Aktivitäten eure Favoriten aus.

Mitmachen: Seid aktiv dabei und erlebt gemeinsam mit euren Freunden spannende Abenteuer.

Entdeckt eure Region: Lernt eure Heimat besser kennen, indem ihr an aufregenden Aktivitäten teilnehmt.

Stempel sammeln: Sammelt Stempel für jede abgeschlossene Aktion im Pass.

Gebt euren Pass ab: Bringt euren vollen Pass zurück und sichert euch die Chance auf tolle Gewinne.

Gewinnt: eine Schwimmsaisonkarte 2024.

Der Pass ist exklusiv für Kinder im Alter von 4 bis 14 Jahren aus dem Joglland erhältlich. Er soll euch nicht nur eine unterhaltsame Zeit bieten, sondern auch dazu ermutigen, eure Heimat intensiver zu erkunden und zu schätzen.

Der neue Joglland Winter Ferienpass 2023/2024 startete am 01. Dezember. Seid dabei und erlebt unvergessliche Abenteuer in unserer eigenen Region!

Winterzeit: Großer Andrang im Fundstüberl Birkfeld

Das Fundstüberl platzt derzeit aus allen Nähten mit einem umfangreichen Angebot an Winter- und Schimode für Kinder. Wir laden Sie herzlich ein, vorbeizuschauen und sich umzusehen.

Soweit der Platz ausreicht, übernehmen wir aktuell gerne:

- Winter- und Schibekleidung für Kinder jeden Alters
- Winterschuhe und Stiefel
- Schischeuhe
- Eislaufschuhe
- Kinder- und Jugendschi
- Stöcke

- Schihelme und Schibrillen
- Mützen und Handschuhe
- Kinderbücher und Spiel-sachen



Bitte nur saubere und gut erhaltene Winterware bringen, wenn möglich vorsortiert und mit Preisvorstellung. Aufgrund des großen Andrangs und damit verbundenen Wartezeiten bitten wir, eine vorbereitete

Liste der Artikel, die Sie verkaufen wollen, mitzubringen (maximal 15 bis 20 Stück pro Besuch). Listen sind im Fundstüberl erhältlich. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mitarbeit!

Kinderfreunde Birkfeld



FUNDSTÜBERL

im Haus der Gesundheit, Schulgasse 4, OT Birkfeld
Jeden Freitag: 14:00 - 17:00 Uhr



In der Volksschule Koglhof ist was los



Bunt wie der Herbst war auch das Programm in der Volksschule Koglhof in den vergangenen Wochen. Nachdem wir mit dem Eröffnungsgottesdienst in das neue Schuljahr gestartet sind, übte die 4. Klasse gleich fleißig für die anste-

hende Radfahrprüfung. Am Tag der Sprachen besuchte uns das BORG Birkfeld und wir lernten die Sprachen Englisch, Italienisch und Französisch näher kennen. Auch eine Exkursion zum Talkumwerk am Rabenwald stand am Programm.



Die 2. Klasse nahm am Aktionstag der Bäuerinnen teil und verkostete verschiedene Speisen rund um den Kürbis und stellte auch selbst Butter her.

Am Tag des Apfels bekamen alle Schülerinnen und Schüler vom Elternverein einen Apfel spendiert und die 1. Klasse nahm dies zum Anlass und experimentierte im Sachunterricht mit dem Apfel. Aus den gepressten Äpfeln entstand schließlich selbstgemachter Apfelsaft zum Probieren.

Im Zuge eines Workshops mit PROHolz wurden tolle Vogelhäuser mit allen Schülerinnen und Schülern gebaut.

Besuchen Sie doch gerne auch unsere neue Home-

page, dort finden Sie auch einige Bilder der letzten Wochen: Website: www.volksschule-koglhof.at.

Bianca Wiederhofer



Ein engagierter Elternverein

Heuer fand am 21.10.2023 zum zweiten Mal ein Kinderflohmärkte in der Peter Rosegger-Halle statt. Zahlreiche Besucher:innen konnten sich für den bevorstehenden Winter wappnen. Die Aussteller:innen sorgten mit ihrem umfangreichen Sortiment an Spielzeug, Winterausrüstung, Schuhen bis hin zu Trachtenmode, für einen grandiosen Vormittag. Für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt. Am 10.11.2023 unterstützte der Elternverein wieder den Tag des Ap-

fels, indem er in alle Schulen im gesamten Raum Birkfeld Bioäpfel an die Kinder austeilte. Wir danken unseren Helfer:innen für das große Engagement bei den Aktionen.



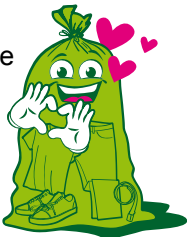


Hallo, ich bin's, dein Altkleidersack!

Am liebsten bin ich randvoll mit **ALTEN T-Shirts, Pullis, Hosen, Jacken ...Aber ich mag auch gerne, mmmh, Gürtel!** Das wusstest Du gar nicht? Na, dann schau mal her was ich alles mag!

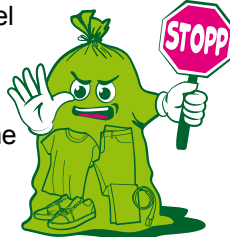
Das mag ich

- ♥ Tragbare Kleidung aller Art
- ♥ Bettwäsche
- ♥ Tischwäsche
- ♥ Vorhänge
- ♥ Taschen
- ♥ Gürtel
- ♥ Schuhe



Das mag ich nicht

- Nasse, verschmutzte Textilien
- Gummistiefel
- Skater
- Skischuhe
- Schlittschuhe
- Spielzeug
- Teppiche



Tipp! Du kannst mich ab sofort kostenlos in deinem **Gemeindeamt abholen!** Danach wirf mich in einen der vielen Altkleidercontainer – so können deine alten Sachen noch jemandem eine Freude machen!

Du hast keine Zeit zum Abholen? Kein Problem, du kannst auch einen beliebigen anderen Sack verwenden!

Du möchtest wissen, wo der nächste Altkleidercontainer steht?

Hier entlang
rb.gy/o0wesd



Was passiert mit mir nach der Entsorgung im Altkleidercontainer?

Zuerst werde ich händisch umgeladen auf einen **Lastwagen**. Deshalb ist so wichtig, dass du mich **fest zubindest**, sonst verliere ich meine Schätze und die schönen Hosen, Pullis und Schuhe landen auf dem schmutzigen Boden!

Erst wenn ich im **Sortierwerk** ankomme, gebe ich meine Schätze her. Fleißige Hände **sortieren** Kleidung, Schuhe, Bettwäsche, Gürtel, Taschen und und und – insgesamt **20 verschiedene Sortierkategorien!** Nach der Sortierung bleibt ein Teil hier in **Österreich** für karitative Einrichtungen und Second-Hand-Läden, der Rest geht weiter auf den **weltweiten Markt**.

Kaputte und nicht mehr tragbare **Textilien** werden aussortiert und bekommen auch noch ein **zweites Leben!** Aus diesen Textilien werden **Putzklappen** oder **Dämmmaterialien** hergestellt. Also – raus aus dem Kasten und rein in den Sack!



FRAGEN

Die häufigsten Fragen an Abfallberater*innen

Immer wieder tauchen in unserem Arbeitsalltag die gleichen Fragen rund um das Thema Abfall und richtige Abfalltrennung auf. Nun möchten wir die am öftesten gestellten Fragen an uns Abfallberater*innen für euch alle beantworten!

1. Muss ich meinen Joghurtbecher AUSWASCHEN, bevor ich ihn im GELBEN SACK entsorge?

NEIN, Verpackungen müssen nicht ausgewaschen werden, es reicht, wenn sie RESTENTLEERT entsorgt werden.

2. Dürfen Maisstärkesackerl in die Biotonne?

NEIN. Leider verrotten diese Sackerl bei der landwirtschaftlichen Kompostierung sehr schlecht und müssen daher (oft händisch) aussortiert werden.

3. Wohin gehören Blumentöpfe aus Kunststoff?

Kleine Blumentöpfe, die nur dem Transport vom Geschäft bis in den Garten dienen, dürfen in den GELBEN SACK. Größere Blumentöpfe, in denen die Pflanze jahrelang wächst, gehören in den Restmüll.

4. Muss ich das Sichtfenster vom Fensterkuvert aus Papier ablösen?

NEIN. Im Zuge des Recyclingverfahrens in der Papierfabrik werden Sichtfenster und andere Störstoffe (wie z. B. Spiralen von Kalendern) entfernt.

5. Wohin gehören Taschentücher & Küchenrollen?

In den RESTMÜLL. Aus hygienischen Gründen können diese „Hygienepapiere“ leider nicht recycelt werden.

6. Wohin gehören LED-Leuchtmittel?

Ins ASZ – Altstoffsammelzentrum – Ihrer Gemeinde. Durch die getrennte Sammlung können Wertstoffe rückgewonnen werden.



7. Wohin gehört Katzenstreu

Definitiv in den RESTMÜLL. Auch wenn „kompostierbar“ oder „biologisch abbaubar“ auf dem Streu vermerkt ist, muss dieses in den RESTMÜLL.

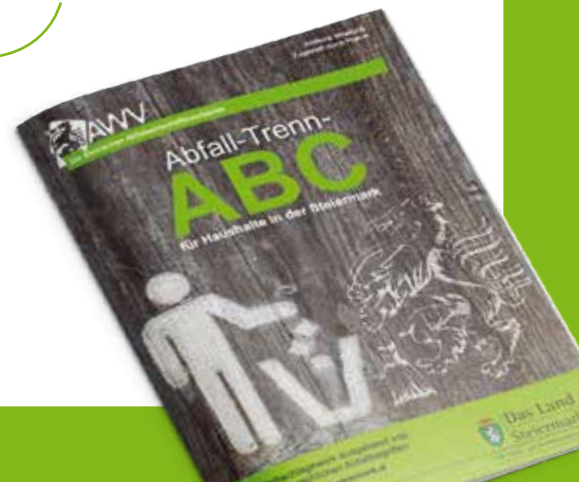
8. Dürfen Bananen-, Eier- und Zitronenschalen etc. in den Biomüll?

JA. Sämtliche Schalen von Obst oder Gemüse sowie Eierschalen sind BIOGENE ABFÄLLE und dürfen auf jeden Fall in die Biotonne.

Q+A

Habt ihr auch Fragen an uns Abfallberater*innen?! Dann schreibt uns, wir beantworten sie gerne:

office@awv-weiz.at oder schaut nach in unserem schlaun Abfall-Trenn-ABC, kostenlos zum Download verfügbar auf www.awv-weiz.at



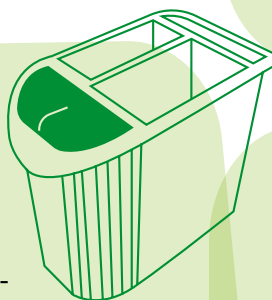
BEST OF TIPPS

Best of TIPPS zur richtigen Abfalltrennung!

Abfalltrennung ist keine Raketenwissenschaft! Wir geben euch die besten Tipps, wie es mit der richtigen Abfalltrennung klappt!

Vorsortieren

Damit nicht alles in einem Kübel landet, wird am besten schon in der Küche vorsortiert. So muss bei der Sammelstelle nicht mehr zeitaufwendig nachsortiert werden. Im Handel gibt es bereits unzählige Sortierhilfen, von Kübel über Taschen und Kisten ist alles dabei!



Kaffeekapseln

Wer noch eine Kaffeemaschine mit Kapselsystem zu Hause hat, hat immer noch viel Abfall. Die Kaffeekapseln aus Aluminium müssen aber nicht zwangsläufig im Restmüll landen: bringen Sie Ihre Kapseln zurück in den Handel, sofern der Hersteller eine Rückgabemöglichkeit anbietet oder in das Altstoffsammelzentrum Ihrer Gemeinde. NOCH BESSER: steigen Sie um auf Bohnenkaffee!



Mischverpackungen

Um Kunststoffe zu sparen, greifen viele Hersteller von Joghurt- und Sauerrahmbechern zu dünneren Plastikbechern, die mit einer Kartonummantelung verstärkt sind. Dieser Karton muss vor der Entsorgung vom Plastikbecher getrennt werden – Karton zum Altpapier, Plastikbecher in den Gelben Sack. So können beide Materialien effizient recycelt werden.



Altmedikamente

Medikamente sollen ebenfalls nicht in den Restmüll. Am besten nehmen Sie diese mit ins Altstoffsammelzentrum oder erkundigen Sie sich bei Ihrer Apotheke, ob Altmedikamente zurückgenommen werden. Tabletten werden gerne ohne Schachtel aber im Blister angenommen.



Elektroaltgeräte und Batterien

Ganz wichtig: egal wie klein sie sind – BATTERIEN und ELEKTROALTGERÄTE müssen ins Altstoffsammelzentrum! Die Entsorgung im ASZ ist KOSTENLOS! Werden diese fälschlicherweise über den Restmüll entsorgt, gehen wichtige Rohstoffe verloren und Schadstoffe können freigesetzt werden. Dadurch können BRÄNDE in Entsorgungsanlagen entstehen!



Auf YouTube gibt es viele kreative Abfall-Bastel-Videos. Hier findet man tolle Geschenksideen. Selber ausprobieren und Geldsparen.



Sie haben auch noch Tipps für uns?

Senden Sie uns diese gerne zu!

office@awv-weiz.at



**ICH BIN EIN
GOLDSCHATZ**
...

ICH AUCH!

ICH AUCH!

Unsichtbarer Elektroschrott – raus aus der Lade mit den Schätzen!

Elektroschrott mit großem Potential!

Einer Studie von Mitgliedern des UNITAR- und WEEE-Forums aus dem Jahr 2022 zufolge hortet ein Haushalt durchschnittlich 9 unbenutzte, aber funktionsfähige, sowie 4 defekte Elektrogeräte*. Meist handelt es sich dabei um kleinere Elektrogeräte, wie z. B. elektronisches Spielzeug, E-Zigaretten, Handys, Elektrowerkzeug, Rauchmelder, Fernbedienungen, Smart-Home-Geräte oder einfach ungenutzte Kabel.

Dieser sogenannte „unsichtbare Elektroschrott“ birgt allerdings großes Potential! Die darin enthaltenen Ressourcen wie z. B. Kunststoffe, Gold, Silber, Kupfer oder auch kritische Rohstoffe** wie Nickel, Silizium oder Lithium müssen in den Recyclingkreislauf und dürfen nicht ungenutzt in Schubladen liegen bleiben!

Gut aufgehoben im Altstoffsammelzentrum

In Österreich können alle defekten Elektro- und Elektronikgeräte sowie Batterien und Akkus aus Haushalten kostenlos im Altstoffsammelzentrum abgegeben werden! Auch der Fachhandel nimmt oft Altgeräte beim Kauf eines neuen zurück! Fragen Sie nach!

Keine Sorgen um Daten

Wie man persönliche Daten vor der Entsorgung von Handy, Laptop & Co. am besten löscht hat die Elektroaltgeräte Koordinierungsstelle Austria GmbH zusammengefasst. Im „Wegweiser zur Risikominimierung bei der Ab- und Weitergabe von Speichermedien“ sind alle wichtigen Punkte übersichtlich dargestellt. Mehr dazu auf unserer Homepage!

www.awv.steiermark.at/cms/beitrag/12901626/173594230

Quellen:

* www.weee-forum.org/iewd-about

** Übersicht kritische Rohstoffe:

www.consilium.europa.eu/de/infographics/critical-raw-materials/#:~:text=Kritische%20Rohstoffe%20sind%20Rohstoffe%20von,hohes%20Risiko%20von%20Versorgungsunterbrechungen%20besteht



Impressum

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz

Medieninhaber und Herausgeber: Abfallwirtschaftsverband Weiz • Obmann Robert Reitbauer

Göttelsberg 290/1, 8160 Mortantsch • T. 03172 / 41 0 41 • Mail: office@awv-weiz.at

Fotos: S. 2, S. 4: shutterstock.com • Gestaltung/Illustrationen: wurzinger-design.at

Bereichsfunkleistungsbe- wettbewerb 2023 (FULA) in Koglhof

Am Samstag, den 18.11.2023 wurde in Zusammenarbeit mit dem BFV Weiz und der Freiwilligen Feuerwehr Koglhof der 38. Bereichsfunkleistungsbe-
wettbewerb in der Volksschule in Koglhof durchgeführt.



Rekordteilnehmeranzahl

Insgesamt fanden sich heuer 187 Feuerwehrfrauen und -männer ein, was für einen einzeln austragenden Bereich eine großartige Anzahl ist und dieses Jahr eine Rekordteilnehmeranzahl darstellte.

Die Teilnehmer:innen absolvierten den von OBI d.F. Ing. Werner Hafenthaler geleiteten Bewerb in einem würdigen Rahmen und top organisiert in den Räumlichkeiten der Schule. In den unterschiedlichen Wertungen waren Teams aus dem Bereich Weiz und einige Gästeteilnehmer im Einsatz. Den Tagessieg holte sich die Gruppe Landschaft bei Weiz 1. In der Einzelwertung im Bereich Weiz Allgemein siegte LM d.F. Dominik Reiser, FF Landschaft. Der 1. Platz in der Wertung FULA-Gesamt ging an LM d.V. Anton jun.

Wagner von der FF Passail.

In der Jugendwertung ging der Sieg nach Reichen-
dorf – JFM Maximilian Schneider holte sich hier den Tagessieg. In der Jugendgruppenwertung siegte die FF Puch bei Weiz 1. Die Gästewertung gewann LM d.F. Vanessa Gether von der FF Unterlamm.

Zu den Ehrengästen zählten LAbg. Bgm.ⁱⁿ Silvia Karelly, Bgm. Oliver Felber, Bgm. Johannes Hiebler-Texer (Gde. Thannhausen), das Bereichsfeuerwehrkommando mit OBR Johann Maier-Paar an der Spitze und zahlreiche anwesende Abschnittsbrandinspektoren.

In ihren kurzen Ansprachen dankten die Ehrengäste den Wettbewerbsteilnehmer:innen für die groß-

artigen Leistungen im Gebiet des Feuerwehrfunks und den fairen Bewertern.

Für die musikalische Umrahmung sorgte eine Abordnung des Musikvereins Koglhof.

An verdiente Bewerber wurden die Bewerterspannen überreicht und verdiente Mitglieder ausgezeichnet. Des Weiteren wurde ABI Josef Sterniczky im Zuge der Schlusskundgebung mit einer bronzenen Floriani-Statue überrascht, welche er auf Grund seiner bevorstehenden „Bewerte-Pension“ erhalten hat. Er war über 31 Jahre lang als Bewerber im Sachgebiet Funk tätig und hat bei jedem einzelnen FULA-Bewerb in diesem Zeitraum tatkräftig mitgearbeitet. Dies sorgte für einen würdigen Abschluss der Schlussveranstaltung bei eisigen

Temperaturen.

Eine herzliche Gratulation an alle FULA-Ausgezeichneten, die Bewerbsieger und ein großer Dank für die Gesamtorganisation rund um das Team von OBI d.F. Ing. Werner Hafenthaler. Ein weiterer Dank ergeht auch an die FF Koglhof unter der Führung von HBI Christian Kandlbauer für das Mitwirken in der Organisation und der großartigen Verpflegung sowie an die Gemeindeverantwortlichen für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten in der Schule.

Mit dem Einholen der Bewerbsfahne und dem Abspielen der Landeshymne endete der 38. FULA-Bewerb des BFV Weiz. Der 39. Bereichsfunkleistungsbe-
wettbewerb wird 2024 von der FF Passail ausgetragen.

Holen Sie sich wichtige Informationen, Neuigkeiten,
Veranstaltungstipps uvm. auf der Homepage der Marktgemeinde!

www.birkfeld.at



BIRKFELD
MEINE GEMEINDE | BERICHTET.

Erfolgreiches Jahr 2023 für den PVÖ Birkfeld:

Highlights und Aktivitäten



Mit dem nahenden Jahresende ziehen wir eine positive Bilanz für das Jahr 2023, das trotz seiner Herausforderungen auch für einige von uns Pensionist:innen nicht immer einfach war. In diesen Zeiten ist es besonders wichtig, Teil einer unterstützenden Gemeinschaft zu sein. Hin und wieder abschalten, plaudern, gemeinsam etwas unternehmen, Spaß haben, das muss sein.

Der Pensionistenverband Birkfeld freut sich, mitteilen zu können, dass wir im Jahr 2023 insgesamt 56 Veranstaltungen und Unternehmungen für unsere Mitglieder organisiert haben.

Hier einige Highlights:

Vereins-Wanderungen: gesamt 30

- Freitag-Nachmittags-Wanderungen: 25 Wanderungen in der Region. Nach einer etwa 2 ½-stündigen Wanderung machen wir in der Regel Halt in einem Buschenschank. Jeden 2. Freitag um 13 Uhr, Treffpunkt Busbahnhof, Anmeldung nicht erforderlich.
- Gemeinschafts-Wande-

runge: 4 Wanderungen mit und in den Gemeinden Rettenegg, Gasen, Fischbach, Birkfeld.

- Tageswanderung: zur Eibisberghütte – ein herrliches Erlebnis, geführt wie immer von unserem Peter Gastgeber.

Spiele-Nachmittage:

10 Treffen im Tennis-Stüberl, jeden 2. Mittwoch ab 14 Uhr in der kalten Jahreszeit mit Schnapsen, Hosn owi, Würfelspielen, Brettspiele und mehr.

- Erfolgreiche Teilnahme einiger Mitglieder beim Bezirks-Schnapsen.

Gemeinschaftskegeln:

6 Nachmittage mit den Ortsgruppen Ratten, Rettenegg, Gasen, Birkfeld.

Veranstaltungen und Ausflüge:

- 30-Jahre-Jubiläumskonzert der Edelseer: Sonderveranstaltung inklusive Essen für den Pensionistenverband.
- Sommertheater im Schloss Laxenburg: Tagesausflug gemeinsam mit dem PVÖ Weiz, Theaterstück „All we need is love“ im



Schlosshof der Franzensburg.

- Grillfest der Ortsgruppe Birkfeld in Gscheid: Feines vom Grill mit herrlichen Salaten und Mehlspeisen unserer Damen bei zünftiger Musik.
- Jahresausflug der Ortsgruppe Birkfeld ins Burgenland: Immer wieder ein Erlebnis, lustig und g'schmackig.
- Operette „Gräfin Mariza“ im Felsentheater Fertőrákos /Ungarn mit Sektempfang: Tagesausflug gemeinsam mit dem PVÖ Weiz.
- Führung durch das neu renovierte Parlamentsgebäude in Wien: Tagesausflug gemeinsam mit dem PVÖ Weiz.

- Konzertbesuch Schlagerhits der 60er: Marmor, Stein und Eisen bricht – deutsche und italienische Evergreens zum Mitsingen für Oldies-Fans im Weizer Kunsthaus.

- Klassik-Konzert mit den Werken der Strauss-Dynastie: Das Wiener Johann Strauss-Orchester gastierte wie alljährlich

exklusiv für den PVÖ im Grazer Stefaniensaal.

- Weihnachtsfeier mit Neuwahlen der Ortsgruppe Birkfeld: Im Gasthaus zur Baumgartmühle mit wunderbarem Essen und selbstgemachtem Weihnachts-Gebäck unserer fleißigen Frauen.

Auslands-Reisen:

- Frühjahrstreffen Griechenland 2023: 8-tägige geführte und begleitete Reise für Senior:innen auf Chalkidiki
 - Zur Olivenernte nach Kroatien: 5 Tage auf Istrien (Kroatien)
- Herzlichen Dank allen Funktionär:innen, den fleißigen Helfer:innen und besonders unserem Ortsvorsitzenden Hans Schantl.

Der Pensionistenverband Birkfeld wünscht Ihnen eine frohe und gesegnete Weihnachtszeit sowie Gesundheit und Wohlergehen im neuen Jahr.

Johann Schantl
Mobil: 0650 6940283
E-Mail: teddy49@gmx.at



Herbstzeit im Betreuten Wohnen



Im Betreuten Wohnen Birkfeld werden barrierefreie Wohnungen mit einer liebevollen Betreuung und der Möglichkeit der Begegnung und Kommunikation kombiniert. Unsere Betreuerinnen Karin und Sandra unterstützen die Bewohnerinnen und Bewohner bei sämtlichen Herausforderungen des täglichen Lebens und gestalten ein abwechslungsreiches Angebot zur Aktivierung von Körper, Geist und Seele.

Der gemeinsame Innen-

bereich liegt all unseren Bewohnerinnen und Bewohnern am Herzen, so wurden die warmen Tage des Spätsommers genutzt und unter Anleitung das Haus, vor allem aber der Gemeinschaftsraum, liebevoll zum herbstlichen Thema geschmückt. Einen weiteren Höhepunkt im Herbst stellte das Herbstfest dar, das am 20. September im Gemeinschaftsraum – wie es sich für die Jahreszeit gehört, mit Sturm und einer Jause – gefeiert wurde.

Anfang Oktober lautete das Motto „Die Stoanis san do...“. Die Bewohner und Bewohnerinnen des Betreuten Wohnen Birkfeld haben mit Betreuerin Karin einen Ausflug ins Stoani Haus der Musik gemacht. Zur Freude der Bewohner:innen haben sie die berühmten Stoakogler auch persönlich getroffen und sind in den Genuss gekommen, einige Musikstücke und Witze hautnah mitzuerleben. Ein wirklich gelungener Ausflug.

Auch Allerheiligen stellt einen wichtigen Termin im



Jahresplan dar. Nachdem der Striezel gebacken war, kam die Verkostung. Mit einem Kaffee wurde am Nachmittag festgestellt, dass der Striezel ausgezeichnet schmeckt und gemeinsam ein gemütlicher Nachmittag gestaltet, bei dem es auch Platz gab, um über liebe Freunde, Bekannte oder Angehörige zu sprechen.

Anfang Dezember haben die Bewohnerinnen und Bewohner wieder das Kekse backen auf dem Programm – mit ein paar Leckereien sind die Adventzeit und das Warten aufs Christkind gleich viel kürzer.

Liebe Leserinnen und Lesern, wir wünschen Ihnen eine besinnliche und frohe Weihnachtszeit – voller Glück, Frieden und Gesundheit – und ein gutes Neues Jahr!

Fußballakademie Birkfeld-Strallegg

Leistungssport in der Region

Die Fußballakademie öffnet ihre Tore für alle jungen Fußballbegeisterten! Am 13. Jänner 2024 bietet die Akademie ein Schnuppertraining an – eine Chance, die Leidenschaft für den Sport zu entdecken und vielleicht den Grundstein für eine große Zukunft zu legen.

Die Akademie ist nicht nur ein Ort des Trainings, sondern auch ein Ort des Zusammenkommens, des gemeinsamen Wachstums und der Gemeinschaft. Schulen und regionale Vereine arbeiten Hand in Hand, um die jungen Spielerinnen und Spieler zu un-



terstützen und ihnen die bestmögliche Umgebung zu bieten. Auch die Trainer sind nicht nur Fußballexperten, sondern sie begleiten die Spieler:innen auch durch ihre persönliche Ent-

wicklung und unterstützen und fördern jeden Einzelnen beim Verbessern seiner Fähigkeiten.

Die Fußballakademie lädt alle herzlich ein, am Schnuppertag teilzuneh-

men und den ersten Schritt in Richtung ihrer Fußballträume zu machen.

Das Schnuppertraining findet am 13. Jänner 2024 von 09:00 – 10:30 Uhr in der Mittelschule Birkfeld statt.

Gesunde Gemeinde

— gut informiert —

THEMA: WIR SORGEN FÜREINANDER

Soziale Verbundenheit stärkt

Menschen, die intakte Beziehungen haben und am sozialen Leben teilnehmen, sind gesünder, weniger seelisch belastet und weniger krankheitsanfällig. Umgekehrt leiden Menschen, die einsam sind, öfter an psychischen und körperlichen Erkrankungen.

In vertrauensvolle Netzwerke eingebunden zu sein, macht uns stark:

- Wir haben Menschen, die uns unterstützen und uns brauchen, die uns schätzen und mit denen wir Spaß haben können.
- Bei Krankheiten haben wir ein Auffangnetz, das eine schnellere Genesung ermöglicht.
- Bei Belastung oder Stress haben wir Vertraute, mit denen wir reden können.
- Und wenn wir praktische Unterstützung im Alltag brauchen, ist jemand da, der uns hilft.

Daher ist es wichtig, unsere Beziehungen zu pflegen, Gelegenheiten wahrzunehmen, einander zu treffen und solidarisch miteinander umzugehen. Denn eine gute Beziehung beruht auf Gegenseitigkeit, auf Geben und Nehmen.



Dabei spielt es weniger eine Rolle, wie viele Menschen ich in meiner Umgebung habe als vielmehr, wie sehr ich mich auf sie verlassen kann und wie verbunden ich mich mit ihnen fühle.



Gerlinde Malli
Styria vitalis
Bereichsleitung Gemeinde
gerlinde.malli@styriavitalis.at

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Investition in gute, tragfähige Beziehungen lohnt sich: Sie stärken unser Wohlbefinden und unsere Gesundheit. Schon unsere Sprache gibt uns Hinweise auf diese Zusammenhänge: Unsere Mitmenschen können uns manchmal ziemlich auf die Nerven gehen, unser Herz brechen, aber auch den Bauch pinseln und Balsam für unsere Seele sein. Denken Sie öfter daran!



Mehr Mutausbrüche für mehr soziales Miteinander



Im Gespräch mit Klaus Wegleitner und Dženana Pupić vom Zentrum für Interdisziplinäre Alterns- und Care-Forschung der Uni Graz.

Was ist eine sorgende Gemeinschaft?

Dženana Pupić: Das ist eine Gemeinschaft, in der Solidarität, Mitgefühl und Verantwortung füreinander sehr wichtig sind. BürgerInnen übernehmen eine aktive Rolle, um das eigene Lebensumfeld so zu gestalten, dass sie gut zusammenleben können.

Klaus Wegleitner: Menschen bekommen Unterstützung, wenn sie diese brauchen, sie bringen aber auch ihre Talente und Erfahrungen ein. Pflegende Angehörige zum Beispiel brauchen Entlastung, sie haben aber auch viel Sorgeerfahrung, die für andere hilfreich sein kann.

Worin besteht der Mehrwert für eine Gemeinde?

DP: Einzelne BürgerInnen, die schon immer die Sorgearbeit in der Gemeinschaft getragen haben, insbesondere Frauen, werden aus dem Privaten ins Öffentliche geholt. Die Arbeit könnte gerechter aufgeteilt werden. Andere, die sich gerne engagieren würden, könnten ihre Erfahrungen und ihr Wissen der Gemeinschaft zugutekommen lassen. Der Mehrwert könnte darin liegen, dass Menschen zufriedener und glücklicher sind und daher gerne in ihrer Gemeinde leben bleiben.

*Statt
„Essen auf Rädern“
„EsserInnen auf
Rädern“*

gemeinschaft organisieren, die ältere Menschen oder jüngere Familien auf ihren alltäglichen

KW: Sorgende Gemeinschaft könnte in einer Gemeinde bedeuten, dass sich BürgerInnen zu einer freiwilligen Fahr-

Wegen unterstützt. Statt „Essen auf Rädern“ könnte eine Initiative „EsserInnen auf Rädern“ ins Leben gerufen werden: Alleinlebende und nicht so mobile Menschen werden einmal im Monat zu einer Tischgemeinschaft ins örtliche Gasthaus gebracht. Oder es kann eine Art „Mitkochtisch“ sein, bei dem eine engagiert Gruppe sich um die nachhaltige Nutzung von Lebensmitteln kümmert und Möglichkeiten des gemeinsamen Kochens und „Tafelns“ für z.B. trauernde MitbürgerInnen schafft. Solche Initiativen fördern das Gefühl von Zugehörigkeit, das Vertrauen und Beziehungen, die über die Kernfamilie hinaus auch neue Bande stärken.

Was kann jede/r Einzelne beitragen?

DP: Sich bewusstmachen, dass jeder ein wertvoller Bestandteil der Gemeinschaft ist und dass wir alle Unterstützung annehmen und anbieten können.

KW: Eine sorgende Gemeinschaft beginnt immer bei einem selbst. Jeder kann ein wenig mutiger im Alltag sein, ein wenig aus der eigenen Komfortzone rausgehen, ein wenig über die gewohnten Muster hinausdenken und Beziehungen knüpfen. Viele Menschen machen das ohnehin, und die anderen von uns bräuchten vielleicht einfach ein wenig mehr „Mutausbrüche“.

Lesen Sie das ungekürzte Interview unter ...



Für eine gute Nachbarschaft

Eine gute Nachbarschaft ist für alle Beteiligten ein Gewinn. Zur Pflege reichen oft kleine Gesten.

11 Tipps



Fragen Sie immer wieder einmal „Wie geht 's?“.

- 1** Suchen Sie Kontakt! Stellen Sie sich vor, wenn Sie neu einziehen bzw. besuchen Sie neu Zugezogene.
- 2** Zeigen Sie Interesse und nehmen Sie sich etwas Zeit! Fragen Sie beim Zusammentreffen im Stiegenhaus oder am Gartenzaun nach, wie es geht.
- 3** Pflegen Sie einen wertschätzenden und respektvollen Umgang in der Nachbarschaft.
- 4** Seien Sie hilfsbereit und bieten Sie auch aktiv Ihre Hilfe an. Sei es das Borgen von Gegenständen oder Blumengießen während des Urlaubs.
- 5** Viele Menschen tun sich schwer, Hilfe anzunehmen. Wenn es ein Geben und Nehmen ist, fühlt es sich für alle Beteiligten gut an. Scheuen Sie sich nicht davor, auch selbst um Unterstützung zu fragen.
- 6** Nehmen Sie Rücksicht! Oft führt etwa Lärm oder Geruchsbelästigung zu Ärger. Informieren Sie die Nachbarschaft, wenn Sie eine Party planen. Oder laden Sie die Nachbarn gleich dazu ein.
- 7** Auch Sauberkeit bei Gemeinschaftsflächen trägt zu einem guten Miteinander bei. Dazu zählt beispielsweise auch eine ordentliche Mülltrennung.
- 8** Initiieren Sie einen Tauschnachmittag für nicht mehr benötigte Dinge! Vielleicht kann Ihre Nachbarin oder Ihr Nachbar davon etwas brauchen?
- 9** Planen Sie gemeinsam zum Beispiel ein Sommer- oder Straßenfest!
- 10** Gestalten Sie gemeinsam mit Ihren Nachbarn und Nachbarinnen Freiflächen. Das gemeinsame Planen und Umsetzen stärkt das Wir-Gefühl und den Zusammenhalt.
- 11** Schauen Sie nicht weg, wenn Ihre Nachbarin oder Ihr Nachbar womöglich in Not ist. Bieten Sie unaufdringlich Ihre Hilfe an. Bei Notfällen rufen Sie die Polizei bzw. Rettung.

Gemeinsame Feste fördern den Kontakt.



Weitere Informationen
und Anregungen unter
www.gesunde-nachbarschaft.at





Auf eine gesunde Steiermark!

Bis zu
€ 3.000,--
für innovative
Ideen

Was haben ein Tanznachmittag, eine Tauschbörse und eine Sitzbank gemeinsam?

Nein, das ist keine Einleitung für einen Wortwitz. Die Gemeinsamkeit besteht darin, dass es sich um Initiativen handelt, die die Gesundheit fördern:

- Tanzen verbindet Generationen
- Tauschen rettet Lebensmittel vor dem Wegwerfen und erweitert vielleicht den eigenen Speiseplan durch neue Produkte
- und eine Sitzbank lädt zum Plaudern ein

Und all diese Möglichkeiten haben noch etwas gemeinsam: Sie können seit September 2023 mit bis zu 3.000,-- Euro gefördert werden! Styria vitalis unterstützt innovative Ideen, die das Miteinander und damit die seelische und körperliche Gesundheit der Steirerinnen und Steirer stärken.



Eine Sitzbank kann Menschen verbinden.

WER kann eine Förderung beantragen?

Alle! Einzelpersonen (im Team von mindestens zwei Personen), Vereine und Organisationen (wie Bildungseinrichtungen) bis hin zu Gemeinden.

WIE hoch ist die finanzielle Unterstützung?

Maximal € 3.000,-- für Gemeinden, Vereine und Organisationen, maximal € 300,-- für Einzelpersonen.

WAS wird gefördert?

Innovative Ideen, die soziale Teilhabe stärken und/oder eine gesunde Ernährung fördern.

WARUM ist das so wichtig?

Sind die Leut g´ sund, ist die Gemeinde g´ sund.
Ist die Gemeinde g´ sund, ist die Steiermark g´ sund.
Ist die Steiermark g´ sund, sind die Leut g´ sund.



Lebensmittel tauschen und nachhaltig leben.

Bilder: Gemeinde Lieboch, Pexels

Weitere Informationen und Anregungen für Gesundheitsinitiativen unter www.auf-eine-gesunde-steiermark.at



Impressum

Styria vitalis, Marburger Kai 51, 8010 Graz
gesundheit@styriavitalis.at, ZVR: 741107063, 11/2023

Die verwendeten Quellen finden Sie unter www.styriavitalis.at/gg-gut-informiert/

Gesunde Gemeinde – gut informiert

Landjugendaktionen im Herbst 2023



Tanzkurs

Die Landjugend Birkfeld veranstaltete heuer im Herbst einen Tanzkurs mit insgesamt 20 Landjugend-Mitgliedern, der allen viel Spaß bereitete.

Fit for Spirit 2023

Wir waren auch heuer wieder beim Fit for Spirit 2023 der Landjugend Steiermark dabei und pilgerten mit 20 Landjugend-Mitgliedern nach Mariazell.

Erntedankfest

Das Erntedankfest unserer Pfarrgemeinde ist jedes Jahr mit vielen Traditionen verbunden. Spätsommerliches Wetter ermöglichte am 01.10.2023 die Feier des Erntedankfestes im Freien vor der Pfarrkirche. Neben den Erntegaben in den Körbchen der Kinder konnte auch die Erntekrone aus Roggen, Gerste, Weizen, Obst und Gemüse bestaunt werden.



Jedes Jahr führt die Landjugend Steiermark zum Erntedankfest ein Projekt zur Wertschätzung der Lebensmittel durch. Heuer machten wir anlässlich dieses Projektes auf die Bedeutung von selbstgemachten Nudeln aufmerksam. Zuhause wurden Nudelteige in verschiedenen Farben zubereitet und gemeinsam im Jugendraum liebevoll weiterverarbeitet. Die fertigen Nudeln wurden in Sackerl verpackt und beim



Erntedankfest im Anschluss an die heilige Messe verteilt. Außerdem gab es leckere Brote, Mehlspeisen und reichlich Getränke.

Wir ließen diesen Vormittag mit dem Maibaumschneiden am Hauptplatz ausklingen.

Landjugend Birkfeld

Ein musikalisches Jahr neigt sich dem Ende zu

Das alljährliche Herbstkonzert des Musikvereins Koglhof, heuer unter der Leitung des Kapellmeister-teams Wolfgang Haberl und Klaus Stelzer, stand ganz unter dem Motto „Viva l'Italia“. An zwei Abenden wurde die Welt der italienischen Klänge durch bekannte Stücke wie die Nationalhymne, Melodien aus La Traviata oder Hits wie Volare, Azzurro, etc. zum Besten gegeben. Durch einige Märsche aus Italien kam die traditionelle Blasmusik ebenso keinesfalls zu kurz. Obmann Harald Derler begrüßte sämtliche Ehrengäste und richtete einige Worte ans Publikum. Danach übernahmen die

Musiker:innen selbst und führten mit abwechslungsreichen Moderationen durch das vielfältige Programm.

Auch heuer durfte das Jugendblasorchester des MV Koglhof sein musikalisches Können unter Beweis stellen und voller Stolz zwei Stücke präsentieren. Der musikalische Nachwuchs ist somit auf jeden Fall gesichert.

Die Konzertabende klangen anschließend bei italienischen Köstlichkeiten gemütlich aus.

Die Winterpause ist somit mehr als berechtigt, zu hören gibt es den Musikverein Koglhof heuer dennoch weitere Male.



Das Neujahrsgewissen findet am 30.12.2023 im OT Koglhof (Dorf, Sallegg und Aschau) statt.

Das Saxophon-Register spielt die abendliche Hl. Messe am 23.12.2023 in Heilbrunn.

Das Horn-Register gestaltet die Hl. Messe am Stefa-

nitag um 08:45 Uhr in Koglhof.

Der Musikverein Koglhof bedankt sich recht herzlich bei allen Musiker:innen und weiteren Unterstützer:innen und wünscht Frohe Weihnachten sowie ein gutes neues Jahr 2024.



Um die runden Geburtstage der Ehrenmitglieder und Musiker würdig zu feiern, lud der Musikverein Koglhof am 05. November dieses Jahres zur gemeinsamen Geburtstagsfeier ein. Nachträglich wurde Franz

Paier zu seinem 75. Geburtstag, Peter Sallegger zu seinem 80. Geburtstag, Hans Holzer zu seinem 85. Geburtstag und Edi Schweiger zu seinem 90. Geburtstag gratuliert. Bei schmackhaftem Mittagessen im

Gasthaus Herda in Rabendorf und ausgelassener Stimmung wurde ausgiebig geplaudert und gelacht. Die Musiker:innen spielten den Ehrengästen einige Märsche und verbrachten einen gemütlichen Nachmittag

gemeinsam.

Der Musikverein Koglhof gratuliert nochmals recht herzlich und bedankt sich für die langjährige Unterstützung und Tätigkeit im Verein!



Kulturleben in Birkfeld

Nach den Jahren der coronabedingten Einschränkungen beeindruckte Birkfeld im Jahr 2023 wieder mit einer ganzen Palette von kulturellen Veranstaltungen, die das ganze Jahr über stattfanden. Ein besonderer Dank gilt dabei unseren Vereinen, die mit vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit diese Ereignisse organisiert und durchgeführt haben. Besondere Lichtmomente im Kulturschaffen unserer Marktgemeinde sind immer die diversen Auftritte unserer beiden Musikvereine Birkfeld und Koglhof sowie die Darbietungen der vielen ortsansässigen Kulturschaffenden mit Texten, Gesang und Musik.

Das Kulturreferat der

Marktgemeinde Birkfeld sieht es als seine Aufgabe, einerseits die lokale Kunst zu unterstützen und andererseits den Kulturkalender mit Veranstaltungen verschiedenster Stilrichtungen zu bereichern. Der Bogen spannte sich dabei im Jahr 2023 von Rock-Pop beim Konzert mit Stefan Moser über die Volkskultur bei „G’sungen und g’spielt“ hinüber zum Musikkabarett bis zum Jazz beim Gastspiel der Oststyrian Rhythm Section. Trotz miesesten Wetterverhältnissen ein kultureller Höhepunkt war die Aufführung der Theatergruppe Porcia im Erlebniszentrum Gallbrunnen, die auch im kommenden Mai wieder dort zu Gast sein wird.

Zwei Großprojekte, die beide über LEADER-Mittel initiiert wurden, stechen in diesem Kulturjahr besonders hervor:

In der ersten Ausgabe des Joglland Outdoor Fotofestivals zeigten Fotokünstler und Fotokünstlerinnen in der größten Freilandfotoausstellung für Amateurfotografen der Steiermark unter dem Motto „Bei uns!“ Szenenbilder und Landschaften unserer Region.

Der von vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen liebevoll gepflegte Literaturschatz unserer Bibliothek wurde in Räumlichkeiten mit mehr Möglichkeiten umgesiedelt und kann nun im KuLiBi (Zentrum für Kultur, Literatur und Bildung) um viele weitere

Angebote bereichert der Bevölkerung angeboten werden. Feste wie das Jausenfest, Ballveranstaltungen, der Christkindlmarkt und Wanderveranstaltungen sind nicht nur Anlass zur Freude, sondern auch Gelegenheiten zusammenzukommen und die Gemeinschaft zu pflegen.

Die Mitglieder des Kulturreferats der Marktgemeinde bedanken sich bei allen Mitwirkenden, die dieses beachtenswerte Angebot möglich gemacht haben.

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest, alles Gute im neuen Jahr und würden uns freuen, Sie 2024 wieder bei vielen Gelegenheiten kultureller Art in Birkfeld begrüßen zu können.

Hermine Sackl



Veranstalter: Marktgemeinde Birkfeld



GESUND durch den WINTER

Photo by Jony Ariadi on Unsplash

in der Marktgemeinde Birkfeld

Samstag, 13.01.2024, 09.00 Uhr – 10.30 Uhr „Yoga für Körper, Geist und Seele“

mit Sabine Derler
im KuLiBi Birkfeld (Schloss Birkenstein)

Yoga ist mehr als nur Gymnastik.

Hinter Yoga steckt eine jahrtausendealte Philosophie, die Körper, Geist und Seele gesund hält.

Yoga stärkt die Koordinationsfähigkeit, die Flexibilität, die Kraft und Ausdauer, bringt den Stoffwechsel in Schwung und beugt Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems vor.

Neben Gesundheitsprävention und Stressbewältigung wirkt Yoga grundlegend auf die Psyche jeder und jedes Einzelnen. Komme vorbei, lerne Neues und überzeuge dich selbst von der Wirkung einer Yogaeinheit.

Anmeldung bis spätestens 11.01.2024 unter 0676/4903551
Maximale Teilnehmer:innen: 8 Personen

Samstag, 09.03.2024, 09.00 Uhr – 12.00 Uhr „Naturkosmetik zum Selbermachen“

mit Alexandra Feldhofer
in der Schulküche der MS Birkfeld

Mit einfachen Mitteln seine natürliche und nachhaltige Hautpflege (z.B.: Lippenpflege) selbst herstellen. Nach einer Einführung in die Rohstoffe und richtige Verarbeitung geht es ans Mixen von 3-4 Produkten, die mit nach Hause genommen werden können (inkl. Material, Skript und Rezepten). Es werden 100% heimische Öle und Pflanzenauszüge verarbeitet, welche für ein grünes und plastikfreies Badezimmer sorgen.

Materialkosten: €18,-
Anmeldung bis spätestens 06.03.2024 unter 0699/19479264
Maximale Teilnehmer:innen: 10 Personen

Montag, 05.02.2024, 19.00 Uhr – 20.30 Uhr „Japanisches Heilströmen“

mit Erika Pammer
im KuLiBi Birkfeld (Schloss Birkenstein)

Die Technik Jin Shin Jyutsu, auch Japanisches Heilströmen genannt, kann dabei helfen, tief zu entspannen und blockierte Energieflüsse wieder in Gang zu bringen.

Grundlage für das Heilströmen ist die Erkenntnis, dass unser Körper durch eine belebende Kraft, Qi genannt, durchströmt wird, die sich durch bestimmte Energiepunkte im Körper verteilt.

Stress fördert Blockaden in diesen Punkten.

Das Auflegen der Hände auf bestimmte Punkte unseres Körpers bringt das Qi wieder zum Fließen und stärkt so die Selbstheilungskraft.

(Keine Voranmeldung notwendig)



Tischler (m/w/d)

**Firma Antike Bauernmöbel Posch sucht ab sofort einen
Tischler (m/w/d) mit Interesse für alte Bauernmöbel**

8190 Birkfeld. Hauptplatz 3

Tel. 03174/4477-0 | Mobil: 0664/501 88 08

E-mail: office@posch-antiquitaeten.at

Tag der Gesundheit in Birkfeld



Am 14.10.2023 fand bereits zum fünften Mal der Tag der Gesundheit in der Mittelschule Birkfeld statt. Erfreulicherweise waren über 30 Ausstellerinnen und Aussteller von regionalen Produkten und Dienst-

leistungen aus dem Gesundheitsbereich vor Ort. Nach der beeindruckenden Eröffnung des Karate Do Vereines Birkfeld gab es zwei Vorträge: Yoga und Rückengymnastik für die Erwachsenen sowie ver-



schiedenste Stationen für die Kinder.

Der Höhepunkt der Veranstaltung war die Verlosung unzähliger Sachpreise, darunter zahlreiche Tageschikarten sowie als Hauptpreis ein Übernachtungs-

gutschein vom Hotel Hinteregger am Katschberg. Das Team der Gesunden Gemeinde Birkfeld bedankt sich besonders bei allen helfenden Händen, die einen reibungslosen Ablauf ermöglicht haben.

Hausmittel und Kräuter für die ganze Familie

Am 18. November führte Sonja Tösch im Auftrag der Aktion „Gesund durch den Winter“ einen Workshop zum Thema „Hausmittel und Kräuter für die ganze Familie“ durch. Die Veranstaltung in der Schulküche der Mittelschule bot einen Einblick in die verschiedenen Inhaltsstoffe von Pflanzen, deren Wirkung

auf unseren Körper und Verwendungsmöglichkeiten von Kräutern im Alltag. Dazu gab es Tipps, wie man sein Immunsystem stärken kann und zur einfachen Anwendung im Alltag. Es wurden verschiedenste Arten der Erzeugung präsentiert, die auch für Kinder geeignet sind und ansprechend und schmackhaft zubereitet werden können. Im Anschluss ging es an die Herstellung von eigenen Produkten. So wurden etwa ein winterliches Oxymel mit Hagebutten, eine Pechsalbe mit Johanniskrautöl, ein Bazillenkiller



(natürliches Antibiotikum) und ein Erkältungsriechstift mit ätherischen Ölen produziert. Zwischendurch wurden verschiedene Kräutersirupe und ein Husten-

oxymel aus Maiwipferl und Spitzwegerich verkostet. Erfreulich waren die positiven Rückmeldungen sowie das große Interesse der Teilnehmerinnen.



**Ein Inserat in
„BIRKFELD AKTUELL“
bringt Erfolg!**

Sie erreichen über 2.000 Haushalte und Gewerbebetriebe in unserer Marktgemeinde.

Erfragen Sie die Inseratpreise per E-Mail:
marlies.doppelhofer@birkfeld.at oder
Tel. 03174/4507 DW 420.

Bibliothek der Dinge erregt mediales Aufsehen

Dass es die Bibliothek der Dinge neuerdings bei uns gibt, wissen Sie als treue Leserinnen und Leser von Birkfeld aktuell aus vergangenen Ausgaben natürlich längst. Wir haben diese wundervolle Zusatz-Einrichtung im KuLiBi ja ausführlich in der letzten Ausgabe vorgestellt.

Dennoch gibt es noch das eine oder andere dazu zu sagen. So etwa, dass nicht nur das KuLiBi dank seiner topmodernen Konzeption und Ausstattung weit über Birkfeld hinaus Bekanntheit erlangt hat und weiterhin erlangt, sondern vor allem auch der Nachhaltigkeitsgedanke – teilen und borgen anstatt alleiniges Eigentum – auf großes Interesse stößt, insbesondere bei den Medien. Und da sowohl bei den regionalen (z.B. Bezirksblätter), aber auch landesweiten bzw. sogar überregionalen. Sowohl ORF wie auch Kleine Zeitung haben zuletzt groß darüber berichtet und den Vorbildcharakter Birkfelds einer riesigen Zahl von Menschen weit über das Joglland hinaus eindrücklich nähergebracht. Beste Außenwirkung für unsere Gemeinde also.

Geborgt werden können in der Bibliothek der Dinge gegenwärtig 30 Alltags-Helferlein, allesamt Dinge, die man für gewöhnlich nur sehr selten benötigt – von

der Nudel- und Popcornmaschine bis zur Hecken-schere und Kindergitarre. Die Leihgebühr für registrierte Nutzerinnen und Nutzer beträgt gerade mal € 3,- für zwei Wochen.

Übrigens: Der absolute Renner ist der Schokobrunnen. Der ist, wie Hauptverantwortliche Ulla Patz weiß, „praktisch rund um die Uhr unterwegs.“

Saatgut aus Nachbars Garten gegen eigenes tauschen

Sehr gut angenommen wird auch die neue Saatgutbörse – wie die Bibliothek der Dinge auch im Eingangsbereich des KuLiBi angesiedelt. Grundgedanke ist, auch andere Menschen an den Schätzen im eigenen Garten teilhaben zu lassen und zugleich beizutragen, die Vielfalt der Pflanzenwelt zu erhalten und den Vormarsch der so genannten Bioinvasoren (Pflanzen nicht heimischer Herkunft) zu bremsen.

Das Prinzip ist einfach: Jeder kann aus der Bibliothek ein Papiersäckchen (wird von den Mitarbeiter:innen vorbereitet) mit nach Hause nehmen, muss aber dafür auch eigenes Saatgut mitbringen. Grundbedingung: Es darf ausnahmslos heimisches Pflanzensaatgut getauscht werden.

Thomas Schrems

Das Ding des Monats:

Das Ding, das wir euch heute vorstellen wollen, ist ein ziemlich großes Ding: ein 30-Liter-Heißgetränkautomat, der vor allem im Herbst und Winter ganz gut zu gebrauchen ist. Einerseits kann man damit klassisch einkochen, andererseits Glühwein, Punsch oder auch eine Gulaschsuppe konstant warmhalten. Einem gemütlichen Zusammensitzen im Advent steht also nichts im Wege.

Den Automaten könnt ihr euch einfach in der Bibliothek der Dinge um 3 Euro 14 Tage lang ausleihen. Wie das genau geht, könnt ihr in der Öffentlichen Bibliothek im Schloss Birkenstein erfahren. Und bei dieser Gelegenheit auch gleich schmökern, was es noch so für ein Freundestreffen oder auch einen Kindergeburtstag gibt: vielleicht einen Schokobrunnen, einen Hot-Dog-Maker, eine Popcorn-Maschine oder auch eine Eiswürfelmaschine?



Bibliothek der Dinge in der Öffentlichen Bibliothek Birkfeld

Schloss Birkenstein, Kaiserfeldgasse 3
Tel. (während der Öffnungszeiten): 0664/832 24 31
Website: www.birkfeld.bvoe.at

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag: 15:00-18:00 Uhr
Dienstag: 17:00-19:00 Uhr
Sonntag: 09:30-11:30 Uhr

Das Angebot der Bibliothek der Dinge:

Freizeit/Party

- Popcorn Maker
- Hotdog Maker
- Tischtennis-Set
- Schokobrunnen
- Boccia Kugeln
- Waffeleisen
- Slackline
- Fahrradpumpe
- Buttonmaschine
- Elektrische Party-

und Snackpfanne

- Tonie Box
- Kindergitarre
- Töpferscheibe

Haus und Garten

- Schlagbohrmaschine (mit Bohrerst)
- Akkuschauber (mit Bohrerst)
- Heckenschere

- Schleifgerät
- Akku-Schnellladegerät (Makita)

Küche

- Nudelmaschine
- Heißluftfritteuse
- Heißgetränkeautomat
- Induktionskochplatte
- Dörrgerät

- Eiswürfelbereiter
- Nähmaschine

Sonstiges

- Drehmoment Schlüssel
- Blutdruckmessgerät
- Fußreflexzonen-Gesundheitsmatte
- Beamer
- Laufwerk für DVDs/ CDs

Danke für Eure Unterstützung:

- Arzberger Heizung & Sanitär
- Athecada Frühstückspension
- St. Petrus Apotheke Birkfeld
- Feinkost-Blumen-Café Bergmann

- C & D Foods Austria
- Computerhaus Birkfeld
- Esgo Kerschenbauer e. U.
- Autohaus Felber
- Cafe und Bäckerei Felber
- Physiotherapie Frieß
- Autohaus Friesenbichler
- Stiegenbau Friesenbichler
- Friesis Bikery
- Notar Mag. Gerfried Frizberg

- Skribo Papierecke Heschl
- Hutter Acustix
- Kulmer Fischrestaurant
- Landring Birkfeld
- Lieb Markt Birkfeld
- Schlosserei Mosbacher
- Posch Antiquitäten
- Raiffeisenbank Oststeiermark Nord / Birkfeld
- Redoxx, Brautmode Kopp
- Technik Center Rosel

- Steiermärkische Sparkasse Birkfeld
- Stücklberger GesmbH
- TEC Tösch Elektro Check
- Rauchfangkehrer Urstöger
- Sparmarkt Zeiringer

Weinhold Martin
www.weinhold-martin.com

Bad Ideen mit Platten oder Fliesen
Im Schauraum von MW bei Arzberger Inst.

Planung - Beratung -Ausführung

Vereinbaren Sie einen Termin und holen Sie sich Tipps für eine

Bad Komplettlösung

in Kooperation mit Firma Arzberger

0664 / 40 57 578 | Edlsee Straße 16, 8190 Birkfeld

Wir wünschen Ihnen eine schöne *Adventszeit*, ein frohes *Weihnachtsfest* & ein erfolgreiches, *gesundes Jahr 2024*

ARZBERGER
WÄRME | WASSER | WELLNESS

Edlsee Straße 16 | 8190 BIRKFELD
www.arzberger-birkfeld.at

la
Installateur
Die Adresse für Bad&Heizung

Veranstaltungen 1. Quartal 2024

02.01.2024**Duoturnier**

Veranstalter: ESV Koglhof
Sportplatz, OT Koglhof
13:30 Uhr

05.01.2024**Vorlesen für Kinder**

Veranstalter: ÖB Birkfeld
Öffentliche Bibliothek,
OT Birkfeld
16:00 Uhr

05.01.2024**Rotkreuzball**

Peter Rosegger-Halle,
OT Birkfeld
20:00 Uhr

06.01.2024**Herbert Gragger – Schitour
und Schneeschuhwanderung
„Stuhleck“**

Veranstalter: ÖAV Birkfeld
Abfahrt Busbahnhof,
OT Birkfeld
07:30 Uhr

13.01.2024**Feuerwehrball**

Veranstalter: FF Koglhof
GH Herda, OT Koglhof
19:00 Uhr

27.01.2024**Hobbyturnier**

Veranstalter: ESV Koglhof
Sportplatz, OT Koglhof
09:30 Uhr

01.02.2024**Winterwanderung**

Veranstalter: ÖAV Birkfeld
Führung: Ruperta Unterberger

02.02.2024**Vorlesen für Kinder**

Veranstalter: ÖB Birkfeld
Öffentliche Bücherei,
OT Birkfeld
16:00 Uhr

08.02.2024**Foastpfigsta –
Erdäpfelwurstessen**

GH Herda, OT Koglhof
ab 11:00 Uhr

10.02.2024**Schitour**

Veranstalter: ÖAV Birkfeld
Führung: Elke Marchat und
Andreas Schantl

10.02.2024**Kinderklettern**

Veranstalter: ÖAV Birkfeld
Führung: Christian Schwaiger

22.02.-25.02.2024**Schitourentage
„Osterhorngruppe“**

Veranstalter: ÖAV Birkfeld
Führung: Elke Marchat und
Peter Gruber

01.03.2024**Vorlesen für Kinder**

Veranstalter: ÖB Birkfeld
Öffentliche Bücherei,
OT Birkfeld
16:00 Uhr

07.03.2024**Schneeglöckchenwanderung**

Veranstalter: ÖAV Birkfeld
Führung: Josefa Hofbauer

08.03.2024**ÖVP Preisschnapsen**

Veranstalter: ÖVP Birkfeld
GH Herda, OT Koglhof
19:00 Uhr

09.03.2024**Kinderklettern**

Veranstalter: ÖAV Birkfeld
Führung: Christian Schwaiger

16.03.2024**Preisschnapsen**

Veranstalter:
Tennisclub Koglhof
18:00 Uhr

22.03.2024**Mehlspeisaktion der
Kinderfreunde Birkfeld**

Unterer Hauptplatz,
OT Birkfeld
14:00 Uhr

23.03.2024**Schitour**

Veranstalter: ÖAV Birkfeld
Führung: Bert Peßl



**EINTRITT
FREI**

Weihnachts konzert

Stefanitag - 26.12.2023

15 Uhr | Peter Rosegger-Halle Birkfeld

Die Musikerinnen und Musiker freuen sich auf Ihr Kommen und wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest!

**MUSIKVEREIN
BIRKFELD**

Sing mit!

Für Jugendliche
& Erwachsene

Ein neuer Chor ist entstanden

**Liebe Sängerinnen und Sänger sowie
alle, die es noch werden wollen!**

Im Oktober startete ein neues Chorprojekt in Birkfeld. Die Leiterin, Iris O'Connor, konnte bereits zahlreiche Sängerinnen begrüßen. In den Proben wurden verschiedenste Lieder einstudiert und der Öffentlichkeit bei einem gelungenen Auftritt in der Peter Rosegger-Halle präsentiert.

**Das zweite Projekt startet am
Mittwoch, 28. Februar 2024.
Es sind zehn Proben geplant,
welche immer mittwochs
stattfinden.
Ein späterer Einstieg ist möglich.**

*Iris O'Connor: „Ich lade alle singbegeisterten
Menschen herzlich ein, ihre Stimme zu
erforschen und neu zu entdecken!
Es ist nie zu spät etwas Neues auszuprobieren!
Ich freue mich schon darauf, Dich und Deine
Stimme kennen zu lernen!“*

Mit s(w)ingenden Grüßen
Iris O'Connor

www.musikschule-birkfeld.at



RETTER
BIO-NATUR-RESORT
Willkommen beim Retter!

Wir eröffnen im Dezember unser neues BIO / ORGANIC \ SPA!
Dafür suchen wir:

REZEPTIONIST (all genders)
€ 2.100,- brutto bei 40 h * 😊
(je nach Qualifikation Überzahlung möglich)

CHEF DE RANG MIT BAR- & ABENDDIENST (all genders)
Arbeitszeit Montag bis Samstag
Sonntags frei
€ 2.400,- brutto bei 40 h * 😊

SERVICE FRÜHDIENST (all genders)
22 - 40 h (3-5 Tage-Woche)
Hauptarbeitszeit von 6 - 12 oder bis 14 Uhr
€ 2.000,- brutto bei 40 h * 😊

REINIGUNGSMITARBEITER WELLNESS (all genders)
3-5 Tage Woche
geregelt Arbeitszeit ohne Teildienste
Hauptarbeitszeit von 5-11:30 Uhr
oder von 18-22:30 Uhr
€ 2.000,- brutto bei 40h * 😊

ZIMMERMÄDCHEN / REINIGUNGSKRAFT ETAGE (all genders)
geregelt Arbeitszeit von 8-12:30 Uhr,
€ 1.950,- brutto bei 40h * 😊

BADEMEISTER (all genders)
Arbeitszeit im Zeitraum von 14-22:30 Uhr,
€ 2.200,- brutto bei 40h * 😊

* 😊 plus € 50,- netto pro gearbeiteten Sonntag
Je nach Vereinbarung stellen wir gerne ein E-Auto oder eine Unterkunft zur Verfügung

LEHRLINGE / YOUNGSTARS (all genders)
Werde zu einem unserer zukünftigen YOUNGSTARS
in Küche, Service und Rezeption!
Bezahlung: € 100,- über Kollektiv.
Kostenlose Unterkunft und Verpflegung im neuen Mitarbeiterhaus!

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung!
Frau Lisa Derler
hoteloffice@retter.at
Mo-Fr 8-13 Uhr
0664 81 08 966
8225 Pöllauberg 88
www.retter.at







Lernbegleitung - Nachhilfe für Berufsschüler:innen gesucht

Die **Berufsausbildungsassistenz der Chance B** unterstützt seit mehr als 16 Jahren erfolgreich Lehrlinge während der Ausbildungszeit.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir qualifizierte und engagierte Menschen in der östlichen Steiermark, die bereit sind, Jugendliche vor und während der Berufsschulzeit beim Lernen zu unterstützen.

Anforderungsprofil:

- Abgeschlossene Ausbildung, Matura, LAP, etc.
- Pädagogische Kenntnisse oder Erfahrung im Nachhilfebereich von Vorteil
- Soziale Kompetenz und Zuverlässigkeit in der Beziehungsgestaltung
- Engagement und Freude an der Arbeit mit **Jugendlichen**

Wir bieten:

- Entlohnung auf Basis Freier Dienstnehmervertrag (€ 24.-/60 Minuten)
- Verlässliche Arbeitsbeziehung

Bei Interesse informieren wir Sie gerne:
0664 60 409 181
berufsausbildungsassistenz@chanceb.at



NETZWERK BERUFLICHE ASSISTENZ
BERUFS-AUSBILDUNGS-ASSISTENZ
neba.at/berufsausbildungsassistenz NEBA ist eine Initiative des

Gefördert von:

 Sozialministeriumservice
 Sozialministeriumservice

1 X KAUFEN FREIER EINTRITT IN ÜBER 170 AUSFLUGSZIELE

DAS PERFEKTE Weihnachtsgeschenk

gültig von April bis Oktober 2024
Gegenwert: € 1.800,-*
*beim Kauf einer Erwachsenen-Karte

WWW.STEIERMARK-CARD.NET




€ 85,-
für Erwachsene

Singgemeinschaft Heilbrunn

Adventkonzert

"Es wird ein Stern aufgehen"

Samstag, 23.12.2023
Beginn: 19:30 Uhr
Pfarrkirche Heilbrunn

Mitwirkende:
Singgemeinschaft Heilbrunn
Saxophon Ensemble Koglhof

Auf Ihr Kommen freut sich
 die Singgemeinschaft Heilbrunn

ZVR: 565695634

Jugend
 Theater der Landjugend Koglhof

Der wundertätige Gipspatron

VVK: 5€
 AK: 7€

In der Volksschule Koglhof

Kinder unter 14 Jahren
 bei der 16 Uhr
 Vorstellung gratis!

Sonntag, 17. Dezember 16:00 Uhr
 Montag, 25. Dezember 19:30 Uhr
 Dienstag, 26. Dezember 19:30 Uhr
 Freitag, 29. Dezember 19:30 Uhr




SÄGEWERK **SALLEGGER** www.sallegger-holz.at
 ERS HÜTTER
 VD **TISCHLEREI ZOTTLER**
Haidenbauer www.haidenbauer.com

EINLADUNG ZUR

ELMLEITEN - SILVESTERWANDERUNG

**FREIE WANDERUNG OHNE FÜHRUNG
 AM MARIAZELL - WANDERWEG**



31. DEZ 2023
AB 10.00 UHR
VERPFLEGEUNG IN JEDER HÜTTE
INFO: 0664 / 31 12 435

Stops: 1. Gasthaus Hammerschmied, 2. Gasthaus Waisenbauer, 3. Fischerhütte „Waisenbauer“, 4. Hirzi Hütte, 5. Station - HSG, 6. Fischerhütte „DeMonte“, 7. Hofbauer Mühle, 8. Sportunion Fischbach, 9. Dorf Fischbach (Fischbacherhof & alle Dorfgasthäuser Fischbach).

KAHR MOBILSHOP - BIRKFELD, sajowitz dach, POLLABAUER

TIME: 250 SCORE: 10.000 ROUND: 001

EASY DRIVERS

Jetzt in BIRKFELD durchstarten

LEVEL UP

zum Führerschein

Sichere dir rechtzeitig einen Platz im Ferienkurs!

Semesterkurs: ➔ 16.02. - 24.02.24
Osterkurs: ➔ 22.03. - 30.03.24

EASY DRIVERS BIRKFELD
 Weizer Straße 11
 8190 Birkfeld
 Tel: 03174/20136

Weitere Kurse unter:
www.easydrivers.at/birkfeld

Erste Hilfe einfach erklärt!

ORTSSTELLE BIRKFELD

Zu 99% passiert nichts. Aber im Ausnahmefall bereit zu sein, ist mehr als wichtig. Es ist vor allem eines: unglaublich beruhigend und einfach! Es kann jeden treffen und das jederzeit.

Im Alltag, im Urlaub, in der Arbeit sowie auf der Straße. Überall kann etwas passieren und genau auf diesen Fall wollen wir, das Rote Kreuz, Sie vorbereiten.

Einer Person helfen, die sich verbrannt hat.



Das Wichtigste:

- Eine Verbrennung erkennen Sie an **Schmerzen, Rötung und Blasenbildung.**



Das können Sie tun:

- **Rufen Sie 144.**
- **Kühlen** Sie die Wunde mit **handwarmem** Wasser.
- **Verbinden** Sie die Wunde.
- **Decken** Sie die verletzte Person zu und lagern Sie die **Beine hoch.**

Weitere Tipps rund um das Thema Erste Hilfe finden Sie in den nächsten Ausgaben von Birkfeld aktuell.

Wussten Sie nicht?

Dann frischen Sie jetzt Ihr Wissen auf und besuchen einen Erste-Hilfe-Kurs!

ANMELDUNG
www.erstehilfe.at
Tel. 050 1445 30100



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
STEIERMARK

Aus Liebe zum Menschen.



„alleine sieht man nicht immer die lösung. doch gemeinsam finden wir einen weg.“ Dies gilt für jede Situation, für jedes Problem und für jede Krise.

Seit 2010 ist **innova- Frauen*- und Mädchen*beratungsstelle** auch im **Bezirk Weiz**, mit Räumlichkeiten im Innovationspark Weiz und Sprechstunden in Gleisdorf, tätig. Die Mitarbeiterinnen von innova bieten Information und Beratung für Frauen* und Mädchen* ab 13 Jahren an. Beratungen über **Video-Telefonie** sind möglich. Wir sind für Sie/Dich da, bei allen Anliegen, sei es bei Rechtlichem oder Finanziellem, Familien & Partner*innenschaft, bei Trennung, Scheidung & Obsorge, Gewalt & Mobbing, Wohnen, Gesundheit u.v.m. Als Frauen*- und Mädchen*servicestelle ist innova gut vernetzt und eine wichtige Drehscheibe für Wissen und Kontakte.

innova bietet ebenso Frauen* und ihren minderjährigen Kindern in Notsituationen eine vorübergehende Wohnmöglichkeit in einer **Krisen-/Übergangswohnung** an. Für nähere Information: 0677 623981 -87



Gewalt an Frauen* und Mädchen* ist keine Seltenheit. Das möchten auch unterschiedlichste, regionale Aktionen im Rahmen der **16 Tage gegen Gewalt an Frauen**, die jährlich vom 25. November bis 10. Dezember stattfinden, aufzeigen.

innova setzt sich für ein selbstbestimmtes und geschütztes Leben für Frauen* und Mädchen* ein. Dafür sind Projekte, Schulungen und Workshops rund um Gewaltprävention, welche von innova laufend angeboten werden, essenziell.



Vertraulich, anonym und kostenlos: 03152 39554 -0, 0677 623981 -87



www.innova.or.at

REDAKTIONSSCHLUSS
für die nächste Ausgabe:
24. Februar 2024

Redaktion, Verwaltung, Anzeigen:
Marktgemeinde Birkfeld
E-Mail: berti.kohlhofer@birkfeld.at
Tel. 03174 / 4507 | www.birkfeld.at



Bringt dich in
deiner Region
weiter

Ob zum Einkauf, zur Arbeit, zur
Freizeit, zu Ausflügen oder zum
Carsharing – SAM ist für alle da!



Sanfte Alltags Mobilitäts-Zentrale SAM

- 050 36 37 39 oder sam.oststeiermark.at
- Informationshotline über alle Mobilitätsangebote wie SAM, Regiobus, Bahn, Car- und Bikesharing in deiner Region
- Information über Haltestellen in deiner Region
- Buchung einer Sammeltaxi-Fahrt

Info-Hotline:
050 36 37 39 oder
kundenservice@oststeiermark.at

Alle aktuellen Infos findest du
unter oststeiermark.at/sam



OSTSTEIERMARK

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Verkehrsressorts des Landes Steiermark gefördert und des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes unterstützt.



Das Land
Steiermark

Verschenken Sie ein Stück Naturpark Almenland

Überraschen Sie zu den Festtagen Ihre Lieben mit Almenland-Gutscheinen - dem idealen Geschenk für jeden Anlass!

Infos: +43 3179 / 23 000 | www.almenland.at/gutscheine



Essen gehen, Ski- und Langlaufen oder regional einkaufen – die Gutscheine werden überall im Naturpark Almenland angenommen. Die Gutscheine können **online bestellt** oder bei unseren **Verkaufsstellen** abgeholt werden:

- Almenlandbüro in Fladnitz/T.
- Spar Markt KLAMAN in Passail
- Kaufhaus Reisinger in Passail
- Gasthof Hofbauer in Breitenau/H.
- Raiffeisenbanken Passail (nur gegen Abbuchung vom Konto in den Bankstellen Passail, Fladnitz/T., Breitenau/H., Semriach, Gutenberg & St. Kathrein/Off.)
- Raiffeisenbanken in Pernegg/M., Weiz, Birkfeld & Anger (bar & Abbuchung)

auch das
ideale
Geschenk für
Mitarbeiter/
Innen

**Jetzt wird gebaut: Gemeinde Birkfeld
auf dem Weg zu ultraschnellem Glasfaser-Internet.**

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Birkfeld,

wir freuen uns sehr, Ihnen mitzuteilen, dass die Bauphase für **die Errichtung des öFIBER Glasfasernetzes in Ihrer Gemeinde** bereits begonnen hat.

Unterstützung bei den Grabungs- und Verlegearbeiten der **öFIBER** Glasfaser-Anschlüsse bekommen wir von der Firma Strabag, die die planmäßige Umsetzung der Tiefbauarbeiten in Birkfeld verantwortet.

Die Arbeiten an **dem zentralen, technischen Ortsverteiler („PoP – Point of Presence“)** wurden bereits abgeschlossen. Der PoP ist die regionale Technikzentrale, von dem die Glasfaser dann sternförmig bis in jeden Haushalt verlegt wird.

Die **Tiefbauarbeiten sind ebenfalls schon in vollem Gange**. In dieser Phase freut es uns sehr, dass wir in einem beträchtlichen Teil des Ausbaugebiets, unter anderem am Hauptplatz der Gemeinde, gemeinsam mit den Sanierungsarbeiten am Wasserleitungsnetz die Glasfaser-Leitungen verlegen können.

Zusätzlich planen wir auch schon die Vorbereitungen für die zweite Bauphase. So wird es in den kommenden Monaten weitere Mitverlegungen für diesen Bauabschnitt geben.



Zahlreiche bautechnische Begehungen bei den Bestellerinnen und Bestellern wurden ebenfalls bereits durchgeführt. Je nach Baufortschritt kontaktiert die Strabag die restlichen Haushalte der ersten Bauphase für die Begutachtung der Grundstücke.

Unser Ziel ist, dass **bereits Anfang 2024, abhängig von den Witterungsbedingungen, die ersten Bürgerinnen, Bürger sowie Betriebe im ultraschnellen öFIBER Glasfasernetz surfen können.**

Bei Fragen stehen Ihnen selbstverständlich unsere Expertinnen und Experten unter der **kostenlosen öGIG Serviceline 0800/202 700** (werktags, Mo. – Fr., 9 – 16 Uhr) zur Verfügung oder Sie schreiben uns eine **E-Mail an info@oegig.at**.



Nutzen Sie noch die Chance im laufenden Ausbau und bestellen Sie jetzt Ihren persönlichen Glasfaser-Anschluss unter **www.oefiber.at/birkfeld**

Amtstage

Bezirkshauptmannschaft Weiz

Sozialarbeit: Sprechtag jeden Dienstag und Freitag von 08:00 bis 12:30 Uhr

Mütter- und Elternberatung: Jeden ersten Mittwoch im Monat von 09:00 bis 10:30 Uhr (ausgenommen an Feiertagen, dann findet die Beratung am darauffolgenden Mittwoch statt.)

Jugendwohlfahrtsreferat:

Jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat von 08:00 bis 12:00 Uhr in der Außenstelle

Haus der Gesundheit, Schulgasse 4, Erdgeschoss, Tel. 03174/4770

Kammer für Arbeiter und Angestellte

Sprechtage jeden 2. Freitag im Monat von 08:30 bis 12:00 Uhr im Marktgemeindeamt Birkfeld, Sitzungssaal
Vor Anmeldung unter Tel. 05-7799-4400

Hauskrankenpflege Oberes Feistritztal

Pflegeteam und Heimhilfe sind im ehemaligen Gemeindeamt Gschaid **von Montag bis Freitag von 08:00 – 09:00 Uhr** unter Tel. 03174/4877 erreichbar. Dem Telefon ist ein Anrufbeantworter angeschlossen.

Sozialversicherung der Selbstständigen

Sprechtage jeden 3. Montag im Monat von 11:30 bis 14:30 Uhr im Marktgemeindeamt Birkfeld, Sitzungssaal
Beratungstermine sind online über die SVS-Website www.svs.at/beratungstage oder telefonisch unter 050 808 808 zu vereinbaren.

Kostenlose Rechtsberatung

Montag, 05. Februar, 04. März

Im Marktgemeindeamt steht Ihnen in der Zeit von 15:00 bis 17:00 Uhr Rechtsanwalt MMag. Lukas Putz kostenlos (30 Minuten) für Fragen und Probleme zur Verfügung. Telefonische Voranmeldung unter Tel. 0650/950 62 22.

TKV-Sammelstelle

In der Kläranlage Birkfeld-Gschaid **von Montag bis Freitag von 07:00 Uhr bis 10:00 Uhr**, Klärwärter Tel.: 03174/4560

Kostenlose Lebensmittelausgabe in der Rotkreuz-Dienststelle Birkfeld

Samstags von 18:30 bis 19:30 Uhr



Solange Lebensmittel vorrätig sind, steht das Angebot der Team Österreich Tafel jedem zur Verfügung, der Unterstützung braucht.



Krankentransport: 14844

NOTRUF: 144

Müllabfuhr 1. Quartal

Restmüllabfuhr

Donnerstag, 25. Jänner, 22. Februar, 21. März

Abfuhr der gelben Säcke

Freitag, 05. Jänner, 16. Februar, 29. März

Bioabfuhr (braune Tonne)

Donnerstag, 04. Jänner, 18. Jänner, 15. Februar, 29. Februar, 14. März, 28. März

Abfuhr der Papiercontainer

Dienstag, 30. Jänner, 12. März

Öffnungszeiten des

ALTSTOFF-SAMMELZENTRUMS

ASZ OT Birkfeld:

jeden Montag von 14:00 bis 17:00 Uhr

jeden Mittwoch von 14:00 bis 17:00 Uhr

jeden Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:00 Uhr

Strauch- und Grasschnitt

Sammelplatz beim Bauhof, Auergraben 2

ÖFFNUNGSZEITEN:

März, April, November:

Samstag, 13:00 bis 15:00 Uhr

Mai bis Oktober:

Dienstag, 16:00 bis 18:00 Uhr

Freitag, 17:30 bis 19:00 Uhr

Samstag, 13:00 bis 15:00 Uhr

Berechtigungskarten für die Ablieferung von Strauch- und Grasschnitt sind im Marktgemeindeamt (Bürgerservice) erhältlich.

Jahreskarte (März bis November): € 40,00

Essen auf Rädern

Wenn Sie Essen auf Rädern nutzen wollen, bitten wir Sie um direkte Kontaktaufnahme bei Fam. Königshofer (vormals GH Prosi/Laibacher in Stubenberg am See: Tel. 03176/8870.)

Der Lieferant wird sich nach Ihrer Anmeldung und nach Terminabsprache persönlich bei Ihnen vorstellen. Die Lieferung erfolgt Montag bis Sonntag (auch an Feiertagen) an 365 Tagen im Jahr.

Eigentümer und Herausgeber
Marktgemeinde Birkfeld

Für den Inhalt verantwortlich
Bgm. Oliver Felber

Satz und Layout
Werbeagentur guteidee.at / Anger

Redaktion und Information
Dipl.-Päd. Berti Kohlhofer

E-Mail
berti.kohlhofer@birkfeld.at

Fotos - beige stellt, Adobe Stock



BIRKFELD
MEINE GEMEINDE | BELEBT.

Jetzt ohne Bindung ins beste 5G-Netz.

A1



Exklusiver Vorteil für alle A1 Connect Plus Kunden:
Mit den A1 SIMply Tarifen monatlich € 5,- beim Grundentgelt sparen. Und mit den A1 SIMply M-S Tarifen noch zusätzlich monatlich 10 GB Datenvolumen dazu bekommen.

Gratis
Aktivierung

5G

A1 SIMply S

50 GB
Daten

€ 14^{90*}
pro Monat mit A1 Connect Plus
statt 40 GB und € 19,90

5G

A1 SIMply M

90 GB
Daten

€ 21^{90*}
pro Monat mit A1 Connect Plus
statt 80 GB und € 26,90

5G

A1 SIMply L

∞
Unlimitierte Daten

€ 31^{90*}
pro Monat mit A1 Connect Plus
statt € 36,90

A1 SIMply Family

40 GB
Daten

€ 9^{90*}
pro Monat für bestehende Connect Plus Haushalte
Jetzt 1 Monat gratis

Jetzt Du. Im A1 Giganez.

* Zzgl. Jährliches Entgelt € 34,90/Jahr.
Entfall Aktivierungsentgelt iHv € 49,90. Zusätzliche Connect Plus Vorteile gültig für A1 Internet Kunden.
Es gelten die A1 Connect Plus-Bedingungen. Details auf A1.net.



Mobileshop Kahr GmbH

Edelseestraße 41 | 8190 Birkfeld | 03174 / 30999
office@mobileshop-kahr.at | www.mobileshop-kahr.at

